



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

15.01.1939 (Nr. 15)

# Die Zeitung



Erkennt 7mal wöchentlich Monatsbezug RM 2.30 einfl. Postlebensmittel: Postlebensmittel: 2.30 RM (einfl. 48.44 RM Postlebensmittel) zuzügl. 42 RM Beleggeld. Bezugspreis ist im voraus zahlbar. Verlags-: Hamburg 17/72. Eine Veränderung der Richtung rechtfertigt keinen Anspruch auf Rückzahlung des Bezugspreises. Verlag: NS-Verlag Bremen GmbH, Bremen, Oster 6-8. Fernspr.: 5 41 21. Nachr. in Conto: 5 11 15. Sprichz.: Verlag: wechtl. 12-13 Uhr. Geschäftsleitung: Dienstag und Freitag 12 1/2-13 1/4 Uhr.

Anzeigen - Grundpreis! Die 22-mm-Spalt im Einzelenteil 13 RM, die 78-mm-Spalt im Zerteil 75 RM. Einmalige Grundpreise (für kleine Familienanzeigen u. d. sonstigen sonstigen Anzeigen) Preisliste 7 (Machthaber) 0, für Anzeigen durch den Fernsprecher keine Grundz. Anzeigenpreis 16 Uhr. Geschäftsstellen: In Bremen: Am Ozean 6-8. Fernsprecher Nr. 5 41 21. Nachr. in Conto: 5 11 15. Sprichz.: Verlag: wechtl. 12-13 Uhr. Geschäftsleitung: Dienstag und Freitag 12 1/2-13 1/4 Uhr.

**Parteiamtliche Tageszeitung**  
Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der freien Hansestadt Bremen

**der Nationalsozialisten Bremens**  
Amtliches Verhündungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Nr. 15 / 9. Jahrgang

Sonntag, 15. Januar 1939

Einzelpreis 15 Rpf.

## Die Reichsleiter und Gauleiter beim Führer

### Dank für die Haltung der Partei

Hudolf Hess gab die Parole an das Parteiführerchorps / Reichsminister Funk über die Konzentration der wirtschaftlichen Kräfte

Berlin, 15. Januar.

Der Führer hat gestern die Reichsleiter und Gauleiter zum Abschluß ihrer Zusammenkunft zu sich in die Reichszentrale gebeten.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen lud der Führer zu einem Rundgang durch die neue Reichszentrale ein und führte seine Gäste persönlich durch die Räume des Gebäudes. Im Anschluß an die Besichtigung versammelten sich die Reichs- und Gauleiter mit dem Stellvertreter des Führers an der Spitze im Arbeitszimmer des Führers. In mehr als einstuündiger Rede gab der Führer seinem politischen Führerchorps einen Rückblick auf die Ereignisse des vergangenen Jahres und einen Ausblick auf die politische Lage der Gegenwart.

Bei dieser Gelegenheit sprach er den Reichs- und Gauleitern seinen Dank für die ausgeübte

Haltung der Partei in den entscheidenden Wochen des vergangenen Jahres aus.

Die Reichsleiter der NSDAP, teilte außerdem mit: Die Zusammenkunft der Reichsleiter, Gauleiter und Stellvertreter des Führers nahm am Sonnabendvormittag zunächst mit einem Vortrag des Reichswirtschaftsministers Dr. Winter zum Inhalt. Der Reichswirtschaftsminister entwarf ein ins Einzelne gehendes Bild der wirtschaftspolitischen Lage des Reiches und erläuterte die in Richtung auf eine stärkere Konzentration der wirtschaftlichen Kräfte ergriffenen Maßnahmen. Von besonderem Interesse für die vornehmliche Sachführerschaft waren die Hinweise des Reichswirtschaftsministers auf die große Bedeutung, die die Arbeit der NSDAP

und ihrer Organisation für die innere Haltung der deutschen Wirtschaft genommen hat.

Nachdem mit den Ausführungen des Reichsministers zum die Reihe der Vorträge ihren Abschluß gefunden hatte, ergriß der Stellvertreter des Führers, Rudolf Hess, das Wort zu einer Ansprache, in der er die aktuellen interpolitischen Aufgaben und die sich für die NSDAP ergebenden arbeitsmäßigen Forderungen kennzeichnete. Einen besonderen Platz nahm in seinen Ausführungen das Problem der Landflucht ein, dem sich die Partei in nächster Zeit in besonderem Maße zuwenden werde.

Aufschluß gab schließlich der Parteivortrag an das Parteiführerchorps mit Worten der freudigen Erinnerung an das in diesen Jahren, in mancher bedeutsamen Stunde bewährte Vertrauensverhältnis zwischen Partei und Volk, das die Größe unseres Reiches für alle Zukunft garantiert.

### Blick ins Ausland

„Verailles“ Das Verhältniskommunikat über die römischen Beziehungen zwischen dem britischen Premierminister und dem Duce des faschistischen Italiens unterstreicht die auf beiden Seiten vorhandene Absicht, die Freundschaft zwischen England und Italien als zwischen zwei gleichberechtigten Imperien weiterzuentwickeln und eine Politik zu verfolgen, die auf die Erhaltung des Friedens hinzielt.

Die römische Regierung unterstreicht die auf beiden Seiten vorhandene Absicht, die Freundschaft zwischen England und Italien als zwischen zwei gleichberechtigten Imperien weiterzuentwickeln und eine Politik zu verfolgen, die auf die Erhaltung des Friedens hinzielt. Die römische Regierung unterstreicht die auf beiden Seiten vorhandene Absicht, die Freundschaft zwischen England und Italien als zwischen zwei gleichberechtigten Imperien weiterzuentwickeln und eine Politik zu verfolgen, die auf die Erhaltung des Friedens hinzielt. Die römische Regierung unterstreicht die auf beiden Seiten vorhandene Absicht, die Freundschaft zwischen England und Italien als zwischen zwei gleichberechtigten Imperien weiterzuentwickeln und eine Politik zu verfolgen, die auf die Erhaltung des Friedens hinzielt.

## Lippe-Treffen - eine gute Tradition

Reichsminister Dr. Feil auf dem Erinnerungsappell in Lemgo

Lemgo, 15. Januar.

Reichsminister Dr. Feil war gestern abend anlässlich des Erinnerungstreffens der alten Kämpfer, die vor 6 Jahren die für die NSDAP entscheidende Weichschlacht schlugen mit dem jahrhundertalten Zuge in Lemgo eingetroffen. Nach dem Absitzen der Front der Ehrenformationen, der Parteigliederungen und einer Hundertkür der Schuljugend, begab er sich nach dem „Schützenhaus“, wo sich die alten Kämpfer aus Lippe, die Vertreter der Partei, der Wehrmacht und der Behörden sowie viele Volksgenossen eingefunden hatten.

Nach der Begrüßung durch den stellvertretenden Gauleiter Singler nahm Dr. Feil das Wort: Das alljährliche Treffen der Lippe-Kämpfer, so betonte er, ist eine gute Tradition. Er erinnere daran, daß die Wahl in Lippe im Jahre 1933 ein entscheidender Erfolg der NSDAP nach ihrem Rückzug bei der November-Weihlagewahl 1929 gewesen sei.

Die Gegner hatten zu früh triumphiert; denn der Führer hatte alle Kräfte der Bewegung angelegt, um in einem kleinen deutschen Land zu beweisen, daß diese Schwärmer der Partei nur vorübergehender Natur war. Er sprach selbst in 16 Versammlungen. Seine Mitkämpfer zweifelten nie an seiner Einigkeit; sie glaubten an ihn, und der Erfolg bewies die Voraussicht des Führers; denn 14 Jahre später erlangte der vereinte Reichsgauleiter von Hindenburg den Führer zum Reichsführer. So gab der Wahlkampf eine Lehre. Er bewies, was Willenskraft und geschlossener Einsatz zu leisten vermögen und zeigte zudem die ganze Größe des Führers, eines unantastbaren Siegeswillens auch nach einer Scheitern Niederlage.

Mit dem 30. Januar 1933 wurde dieser Kampf um die Macht abgeschlossen. Es geht jetzt darum, dem deutschen Volk seine Lebensnotwendigkeiten zu erklären und zu sichern, es durch geistliche Hindernisse zu befreien, es groß, machtvoll und glücklich zu machen.“ Reichsminister Dr. Feil gab dann eine Zusammenfassung der Zustände vor 1933 und von dem politischen Aufstieg unter der Leitung des Führers, die so recht gestimmt war, diese Feststellung zu erhärten. 1933: 7 Millionen Erwerbslose, eine langsame Verehrung, ein geschwächtes Volk. Nachdem dann vor der Schür der parlamentarischen Demokratie weggeräumt worden sei, sei als Trägerin des deutschen Staatsgedankens nur die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei geblieben, die eine innere Geläubung des Volkes in die Wege geleitet habe. Bereits im Oktober 1933 sei die erste große innenpolitische Tat erfolgt: der Austritt aus der Weimarer Verfassung und aus dem Völkerverbund in Gené, dem sogenannten Völkerverbund.

Zu Beginn 1934 sei ein neuer Meilenstein gelegt worden mit dem Gesetz über den Aufbau des Reiches, das dem Parlamentarismus für immer beizulegen habe. Nachdem im März 1935 die Saar dem Reich zurückgegeben worden sei, habe die deutsche Volksgemeinschaft die Wehrhaftigkeit gefunden, und wieder an einem März, im Jahre 1937, sei dann die Wiederbelebung des Rheinlandes durch deutsche Truppen erfolgt. So habe sich die Kraft in den Handlungen des Führers für Europa und die Welt durch die Weimarer Verfassung, dann das langsame Wiedererwachen der deutschen Wehrmacht und schließlich die innenpolitischen Taten.

Der Führer setze dann noch weitere Etappen auf dem Wege der Wiederherstellung des deutschen Volkes auf; den Wiederabschluß mit seinem Ringen nach deutschen Rostöcken, die Schaffung der Ägide Berlin-Rom durch den Anti-Komintern-Pakt Deutschland-Italien-Japan.

Das Jahr 1938 sei das höchste der Regierungsjahre. Nach Hites geworden, es habe den Traum der besten Deutschen eines selbständigen, erfüllten und Großdeutschen Land geschaffen. Vier Jahre hat es die Macht der nationalsozialistischen Idee gezeigt, die auch von den Volksgenossen in der Heimat und im Auslandland längst schon erkannt habe, ehe sie heimlich zur großen deutschen Familie.

„Möge die internationale jüdische Presse eine große Sache gegen uns betreiben, nichts wird uns abbringen von der Erkenntnis, daß dieser Schwärmer an dem deutschen Volk ausgesendet werden muß. Diese Erkenntnis werden wir folgerichtig bis zu Ende durchführen. Auch diese Frage wird in kürzester Zeit gelöst werden.“

Der Minister schloß die Rede mit dem Befehl der nationalsozialistischen Idee, die es vermöge, Fragen zu lösen, für die die Weimarer noch im zweiten Jahre die Weimarer gebunden wurde. Als gefährliche Gegner habe die nationalsozialistische Weltanschauung eigentlich vor der Machtübernahme nur den Marxismus und den Kommunismus bekämpfen müssen, das Bürgertum habe nur seinen Besitz verteidigen wollen. Denn seien das Entschlossene in der Weimarer, das hätte man niemals vergessen. Die Partei führe die Menschen; die Verwaltung habe zur Aufgabe, die Gesetze durchzuführen.

„Wir stehen nun am Beginn des Jahres 7 der nationalsozialistischen Revolution. Wohl zeigen sich Spannungen in der Welt; aber Großdeutschland mit seinen 80 Millionen Menschen sieht ruhig der Zukunft entgegen. Diesen Blick, den der Führer zusammengefaßt hat, wird keine Macht mehr auseinanderbringen.“ Nachdem Dr. Feil noch der Memeldeutschen gedacht hätte, die sich wieder um ihren Verlust bekümmerten, wies er auf das Unrecht hin, das in der Entziehung unserer Kolonien liegt und gab seiner Hoffnung auf eine friedliche Lösung Ausdruck.

Er schloß mit den Worten: „Das höchste Gut, was uns der Führer lehrt, ist die deutsche Volksgemeinschaft. Sie wollen wir für alle kommenden Zeiten bewahren. Dann kann uns nichts mehr in der Welt in Angst versetzen. So wollen wir in das Jahr 1939 gehen, mit der Parole: Alles für Deutschland!“

## Wildes Durcheinander in Barcelona

Auch Valls bereits von Francos Truppen eingenommen - Letzte verzwiefelte Maßnahmen der roten Machthaber

Barcelona, 15. Januar.

Wie aus Barcelona gemeldet wird, herrscht dort angelegentliches Durcheinander. Die kommunistischen Machthaber verfahren ihre Methoden, mit denen sie ihre immer mehr wachsende Stellung möglichst lange zu halten suchten. Die kommunistischen Machthaber haben sich entschlossen, mittels eines Flugblattes bekanntzugeben, daß alle Männer unter 50 Jahren samt und sonders zur Verteidigung Kataloniens einberufen werden sollen, da dort die Entscheidungsschlacht vor sich gehe. Aber diesem Mobilisierungsbefehl, nicht nachzukommen, werden erlassen. Gleichzeitig solle die Führung nach vertriebenen Frontkämpfern möglichst noch mehr verstärkt werden. Außerdem wurden Wägen fertiggestellt, um alle arbeitsschäftigen Frauen zwangsweise abzuholen und in die Betriebe einzuschleusen.

In Paris sind die ersten Gerüchte aufgekommen, denen zufolge die roten Machthaber aus Barcelona in die Zone von Valls zu fliehen suchen wollen. Aus Barcelona wird hierzu berichtet, daß die dortigen Machthaber solche Gerüchte heftig in Abrede zu stellen verweigern.

Saragossa, 15. Januar.

Die nationalspanischen Truppen eroberten gestern die Stadt Valls, die auf dem Wege Montblanch nach Tarazona liegt. Die Nationalen konnten ihren Vormarsch nach Einnahme der Stadt noch weiter fortsetzen.

Nachdem in den Abendstunden des Freitags die Truppen des Generals Salgado im Norden und Westen bis dicht vor die Stadt Valls nachgezogen hatten, wurde in den ersten Morgenstunden des Sonnabends die Umzingelung vollzogen. Bei einem konzentrierten Angriff auf die Stadt verlugen die roten in den Stadlinien, wo sie sich in einigen Gebäuden verschanzt hatten. Widerstand zu leisten, der jedoch bald gebrochen werden konnte. Von Valls führt, aus dem Gebirge kommend, die große Hauptstraße nach Tarazona, so daß sich dem letzteren Vormarsch der nationalspanischen Truppen keine Schwierigkeiten mehr entgegenstellen können. Die oberste Stadt hat 13.000 Einwohner, eine Reihe Landgemeinden, heißt zahlreiche Textilfabriken und Gewerbebetriebe.

In den Nachmittagsstunden konnten die vormaligen roten Kolonnen der Navarra-Division des Dorfs Baillois 5 Kilometer südlich von Valls erobert werden. Die Kolonnen der nationalspanischen Truppen, bestehend aus den Regiments Montcal und Sarcel, so daß jetzt samt-

liche Platten gelichtet sind. Die Madrider Armee drang im Mittelabschnitt vor und eroberte den Ort Belver sowie die Höhe Miró. Die Aragon-Armee konnte ihren Vormarsch auf der Straße Montblanch-Tarazona fortsetzen und nahm Canallop ein. Von den übrigen Armeekorps wurden gleichzeitig gute Fortschritte gemacht. Die spanische Marinearmee des Generals Yague nähert sich in Eilmärschen dem Hafen Hospitalet.

### „Katalonien geht der Atem aus“

Paris, 15. Januar.

Der feige Rückmarsch der nationalspanischen Truppen auf allen Fronten findet in einem großen Teil der Pariser Blätter höchste Beachtung. „Journal“ schreibt, die Nationalspanier seien im Norden und Süden nunmehr im Besitz der großen Verkehrswege Kataloniens, was die Bewegungsfreiheit des Feindes stark beeinträchtigen würde. Im republikanischen Lager herrsche jetzt vollkommene Verwirrung; die Sowjetkolonnen sängen sich in völliger Auflösung auf der ganzen Linie bei Tarazona zurück.

Die „Liberte“ schreibt, die feige nationale Offensive bewiese, daß Katalonien der Atem aus-



gehe. Die von den Soldaten Francos in den letzten Tagen eroberten Stellungen liegen keinen Zweifel über den Ausgang der Operationen. Die vertriebenen republikanischen Machthaber, die die Mobilisierung weiterer Altersabgänger, die Bildung von Wägen zur Unterstützung der Schwung usw. befähigten nur den Einbruch des kommunistischen Zusammenbruchs. Französische Truppen, so lag das Wort weiter, würden in Katalonien liegen, wie sie in der besten Form triumphiert hätten, und bald werde das nationale Spanien der einzigen Machter Frankreichs sein.

## Unser Tagesspiegel

Die heutige Ausgabe umfaßt 26 Seiten!

Chamberlain befindet sich nach den römischen Besprechungen auf der Heimreise nach London. Francos Truppen eroberten Valls, den letzten strategisch wichtigen Ort vor Tarazona.

Der Führer sprach zu seinen Reichsleitern und Gauleitern. Alfred Rosenberg hielt vor dem NSRL eine bedeutende Rede.

Von 11 bis 12.30 Uhr ist heute für alle Turner und Sportler Gemeinschaftsbesprechung des NSRL angelegt.

Anlässlich des Lippe-Erinnerungstreffens sprach Reichsminister Dr. Feil in Lemgo. 4 und 53. bekämpfen auf Grund einer Uebereinkunft gemeinsam die Landflucht.

Am Schillerentomben der Zeitschrift „Siff“ wird beteiligt sich im Gau Westermars 200 Schulen mit rund 5500 Schülern.

Im laufenden Jahr sieht eine Zusammenstellung des Reichsvereins junger Bremen wieder die bedeutendsten Veranstaltungen in seinen Plänen. Die Einzelhandelsabteilung der Bauwirtschaft und Bauhandwerker Bremen veröffentlichen ihren Jahrsbericht.

Das Anna-Weiß Schloß ist vollendet. Auf der Strecke Köln-Büren wurden fünf Arbeiter von einem Eisenbahnzug überfahren und getötet.



# Rund um die Welt

## Waldbrände in Australien noch nicht eingedämmt

London, 15. Januar. Bei den großen Wald- und Waldbränden im australischen Staat Victoria kamen, wiebungen aus Melbourne zufolge, 62 Menschen ums Leben. Weiter handelt es sich jedoch noch um weitere an und es besteht noch keine Aussicht auf eine die Brande einbindende Regenperiode. Auch sind noch viele Feuer aktiv, die durch die kalte Luft und den Wind an Intensität zunehmen. In den Klammern um Leben kamen. Am Freitag, den man im Lande den "Waldbrand" nennt, haben allein 41 Personen. Unter den betroffenen Orten befindet sich eine ganze Familie: Mann, Frau und drei Kinder, die sich aus dem brennenden Waldgebiet-ort 60 Meilen von Melbourne entfernt, nicht mehr rechtzeitig retten konnten. Eine Anzahl Dinge noch nicht vollständig abgebrannt. Am Freitag sollen bei den dortigen Gemeinden weitere 41 Personen ums Leben gekommen sein.

In Queensland sind allein in den letzten drei Tagen 41 Menschen an Hitzschlag gestorben. In der Nacht zum Freitag lag in Sydney die Temperatur auf 90 bis 98 Grad Fahrenheit, was die höchste jemals in der Geschichte Australiens erreicht wurde. In den vergangenen Tagen sind die Temperaturen wieder auf einen durchschnittlichen Wert von 70 bis 80 Grad Fahrenheit gesunken. Die Regenfälle sind ebenfalls reichlich. Die letzte Regenperiode hat sich am Freitag am 15. Januar eingestellt. Die Regenfälle sind bis zum Freitag am 15. Januar eingestellt.

## Lawinen unterbrechen Eisenbahnverkehr

Wien, 14. Januar. Der in den letzten Tagen eingetretene Temperaturrückgang hat in den Alpen zu größeren Lawinenabgängen geführt. So ging auf die Eisenbahnlinie Spilberg-Bozzen in der Gegend von Bozzen eine Lawine nieder, die die Strecke für einige Tage unterbrach. Die Strecke wurde erst wieder durch die Arbeiter der Eisenbahn wiederhergestellt. Die Lawine war die größte, die in der Gegend jemals beobachtet wurde. Die Lawine war die größte, die in der Gegend jemals beobachtet wurde. Die Lawine war die größte, die in der Gegend jemals beobachtet wurde.

## Für Hygiene hat der Jude nichts übrig

Wien, 14. Januar. Zeit in Polen auf geistlichem Wege gegen die Epidemien von Hühnchenparatyphus zu bekämpfen, die jüdischen Bevölkerung in verheerendem Umfang, die jüdischen Bevölkerung in verheerendem Umfang, die jüdischen Bevölkerung in verheerendem Umfang. Die jüdischen Bevölkerung in verheerendem Umfang, die jüdischen Bevölkerung in verheerendem Umfang, die jüdischen Bevölkerung in verheerendem Umfang.

## Neuer polnischer Stratosphärenballon

Warschau, 15. Januar. Der neue polnische Stratosphärenballon, der von dem Professor Dr. Wladyslaw Gajda konstruiert wurde, ist im Juli fertiggestellt. Der Ballon ist aus Leichtmetallblech gefertigt und hat einen Durchmesser von 10 Metern. Der Ballon ist aus Leichtmetallblech gefertigt und hat einen Durchmesser von 10 Metern. Der Ballon ist aus Leichtmetallblech gefertigt und hat einen Durchmesser von 10 Metern.

## Flugzeugunglück in Brasilien

Rio de Janeiro, 15. Januar. Auf dem Flug von Rio de Janeiro nach Belo Horizonte ereignete sich ein Flugzeugunglück. Das Flugzeug stürzte in den Wald und wurde zerstört. Die Besatzung wurde gerettet. Das Flugzeug stürzte in den Wald und wurde zerstört. Die Besatzung wurde gerettet. Das Flugzeug stürzte in den Wald und wurde zerstört.

## Eisenbahnübergang überführt Bahnarbeiter

Wien, 15. Januar. Auf der Strecke Wien-Bregenz wurde am Sonntagmorgen eine neue Eisenbahnüberführung eingeweiht. Die Überführung ist ein Meisterstück der Eisenbahntechnik. Die Überführung ist ein Meisterstück der Eisenbahntechnik. Die Überführung ist ein Meisterstück der Eisenbahntechnik.

## Faule Pfandschneide teuer verkauft

Wien, 15. Januar. Ein Pfandkassierer hat faule Pfandschneide für einen hohen Preis verkauft. Die Pfandschneide waren von einem Pfandkassierer für einen hohen Preis verkauft. Die Pfandschneide waren von einem Pfandkassierer für einen hohen Preis verkauft. Die Pfandschneide waren von einem Pfandkassierer für einen hohen Preis verkauft.

## Wieder ein jüdischer Raufschänder

Samburg, 15. Januar. Die jüdische Raufschänderin hat wieder einen Mann geprügelt. Die Raufschänderin hat wieder einen Mann geprügelt. Die Raufschänderin hat wieder einen Mann geprügelt. Die Raufschänderin hat wieder einen Mann geprügelt.

## Ein Sozialistmörder hat den Mordmord

Wien, 15. Januar. Ein Sozialistmörder hat den Mordmord begangen. Der Sozialistmörder hat den Mordmord begangen. Der Sozialistmörder hat den Mordmord begangen. Der Sozialistmörder hat den Mordmord begangen.

## Ein Sozialistmörder hat den Mordmord

Wien, 15. Januar. Ein Sozialistmörder hat den Mordmord begangen. Der Sozialistmörder hat den Mordmord begangen. Der Sozialistmörder hat den Mordmord begangen. Der Sozialistmörder hat den Mordmord begangen.

## Ein Sozialistmörder hat den Mordmord

Wien, 15. Januar. Ein Sozialistmörder hat den Mordmord begangen. Der Sozialistmörder hat den Mordmord begangen. Der Sozialistmörder hat den Mordmord begangen. Der Sozialistmörder hat den Mordmord begangen.

## Ein Sozialistmörder hat den Mordmord

Wien, 15. Januar. Ein Sozialistmörder hat den Mordmord begangen. Der Sozialistmörder hat den Mordmord begangen. Der Sozialistmörder hat den Mordmord begangen. Der Sozialistmörder hat den Mordmord begangen.

# Ein neues Ideal von Männlichkeit

## Alfred Hohenberg vor dem „Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen“

Berlin, 15. Januar. In Rahmen der ersten Reichstagung des Nationalsozialistischen Reichsbundes für Leibesübungen sprach Alfred Hohenberg vor dem Reichsbund für Leibesübungen über ein neues Ideal von Männlichkeit. Alfred Hohenberg betonte, dass heute ein neues Ideal von Männlichkeit und von Fortschritt in Deutschland eingeführt werden muss. Das neue Ideal der Männlichkeit ist unmittelbar aus dem Soldatentum im Weltkrieg zu entnehmen und in der Tat ist es die geistige Schöpfung und Erziehung der NSDAP. Alfred Hohenberg, der Namens des deutschen Sports vom Reichsbund für Leibesübungen und Oben herabgeführt wird.

Man könne eigene Menschen und auch ganze Völker erziehen mit der Idee der Kraft und der Ehre. Das sei der Zweck der NSDAP. Die militärische Erziehung sei die Grundlage der NSDAP. Die militärische Erziehung sei die Grundlage der NSDAP. Die militärische Erziehung sei die Grundlage der NSDAP.

# 5 Jahre Hauptarchiv der NSDAP

## Geschichte in Eisenchränken aufbewahrt — Aus der Kampfszeit der Ostmark und des Sudetenlandes

(Drahtbericht unseres Münchener Vertreters) München, 15. Januar. Das „Hauptarchiv der NSDAP“ kann heute auf ein fünfjähriges Bestehen zurückblicken. Es ist die wertvollste Schatzkammer der NSDAP. Es ist die wertvollste Schatzkammer der NSDAP. Es ist die wertvollste Schatzkammer der NSDAP.

Die Aufzeichnungen des In- und Auslandes liefern die Basis für die Arbeit der NSDAP. Die Aufzeichnungen des In- und Auslandes liefern die Basis für die Arbeit der NSDAP. Die Aufzeichnungen des In- und Auslandes liefern die Basis für die Arbeit der NSDAP.

## In Berlin gegründet

Reichsführer Adolf Hitler hatte schon im Dezember 1933 anlässlich der Reichstagswahl eine Sammlung von Dokumenten der NSDAP beauftragt. Die Sammlung von Dokumenten der NSDAP beauftragt. Die Sammlung von Dokumenten der NSDAP beauftragt. Die Sammlung von Dokumenten der NSDAP beauftragt.

## 351 Kisten — mit Material gefüllt

In knapp 351 Kisten sind die Materialien für die NSDAP gesammelt. Die Materialien für die NSDAP gesammelt. Die Materialien für die NSDAP gesammelt. Die Materialien für die NSDAP gesammelt.

## England nimmt Fühling mit Japan

London, 15. Januar. Die britische Regierung hat die japanische Regierung eine Note geschickt. Die britische Regierung hat die japanische Regierung eine Note geschickt. Die britische Regierung hat die japanische Regierung eine Note geschickt.

## England nimmt Fühling mit Japan

London, 15. Januar. Die britische Regierung hat die japanische Regierung eine Note geschickt. Die britische Regierung hat die japanische Regierung eine Note geschickt. Die britische Regierung hat die japanische Regierung eine Note geschickt.

## England nimmt Fühling mit Japan

London, 15. Januar. Die britische Regierung hat die japanische Regierung eine Note geschickt. Die britische Regierung hat die japanische Regierung eine Note geschickt. Die britische Regierung hat die japanische Regierung eine Note geschickt.

# Der Silberfahnen der Hellenen

## (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

Beim Neujahrsempfang des Führers überbrachte eine Hellenenabordnung dem Führer alter Tradition gemäß Salz, Öl und Schlammfäden. Der „Reisende Botschafter“ der Hellenen hat bei dem Führer der Stadt Halle dem Führer gebeten, im neuen Jahre ihrer Stadt wieder einmal einen Besuch abzustatten. Er überreichte ihm auch ein eben erlassenes Buch vom „Silberfahnen der Hellenen“. Der Führer hat die Gesandten der Hellenen über die Geschichte des Silberfahnen der Hellenen informiert. Die Hellenen haben dem Führer ein Geschenk überreicht, das die Hellenen dem Führer gewidmet haben.

## Bannfahrnenweise durch v. Schirach

Berlin, 15. Januar. Am 24. Januar, dem Geburtstag des großen Preussischen Königs Friedrich des Großen und des Todes des Reiches, wurde durch den Führer der NSDAP, Adolf Hitler, die Bannfahrnenweise durch den Führer der NSDAP, Adolf Hitler, die Bannfahrnenweise durch den Führer der NSDAP, Adolf Hitler, die Bannfahrnenweise durch den Führer der NSDAP, Adolf Hitler.

## hermann Göring dankt

Berlin, 15. Januar. Ministerpräsident Generalmarschall Hermann Göring sprach mit folgenden Worten seinen Dank für die vielen Glückwünsche aus: „Zu meinem 46. Geburtstag sind mir aus allen Ecken unseres Volkes und allen Ecken Großdeutschlands Glückwünsche und Bestenwünsche zugekommen, die mich sehr erfreuen und tief begeistern. Es hat mir leider nicht möglich, allen Volksgenossen die mit an diesem Tage ihre Liebe und aufopfernde Verbundenheit bewiesen haben, persönlich zu danken. Ich spreche auf diesen Tag hin, meiner so freundlich gedachten, meinen herzlichsten Dank aus.“

## Der 4. Jahrgang der Saarabstimmung

Saarbrücken, 15. Januar. Aus Anlaß des vierten Jahrestages der freigelegten Saarabstimmung hielt das ganze Saarland seit Freitag wieder in festlichem Zusammenkommen. Am Freitagabend haben bereits in zahlreichen Städten und Gemeinden feierliche Zusammenkünfte stattgefunden. Die Saarabstimmung wird in diesem Jahre zum vierten Male abgehalten. Die Saarabstimmung wird in diesem Jahre zum vierten Male abgehalten. Die Saarabstimmung wird in diesem Jahre zum vierten Male abgehalten.

## Reichsnachrichtenwettbewerb der SA

Berlin, 15. Januar. Wie bereits im vorigen Jahr findet auch im Jahre 1939 anlässlich der Reichsnachrichtentage der SA in Berlin der Reichsnachrichtenwettbewerb der SA statt. Die Reichsnachrichtenwettbewerb der SA statt. Die Reichsnachrichtenwettbewerb der SA statt. Die Reichsnachrichtenwettbewerb der SA statt.

## Filmabkommen Deutschland — Frankreich verlängert

Berlin, 15. Januar. Das deutsch-französische Filmabkommen ist bis zum 30. Juni 1939 verlängert worden. Das deutsch-französische Filmabkommen ist bis zum 30. Juni 1939 verlängert worden. Das deutsch-französische Filmabkommen ist bis zum 30. Juni 1939 verlängert worden.

# Neubauern aus SA und SA

## Eine Vereinbarung zwischen dem Reichsführer SA und dem Reichsjugendführer SA

München, 15. Januar. Der Reichsführer SA und Chef der deutschen Polizei, Heinrich Himmler, und der Reichsjugendführer SA, Adolf Hitler, haben die folgende Vereinbarung getroffen:

1. Der Reichsführer SA ist nach Erziehungsbefugnis und Zuteilung ganz besonders als Nachwuchsorganisation für die SA vorgesehen. Die SA ist eine Organisation für die SA vorgesehen. Die SA ist eine Organisation für die SA vorgesehen.
2. In den Landdienst der SA werden Jungen, die den besonderen Anforderungen der SA nach körperlicher Beschaffenheit und charakteristischer Haltung entsprechen, bevorzugt aufgenommen.
3. Dem Landdienst sollen vor allem die Jungen zugeführt werden, die den besten Willen haben, Bauer auf eigener Scholle (Weidbau) zu werden. Dieser Weidbau soll die Grundlage der SA sein.



















# ...starben in Flandern

VON BRUNO SCHWIETZKE

### (14. Fortsetzung)

Aber auch der erschöpfte Feind muß seinen teuer erkauften Abwechslung nicht aus. Als die frühe Dämmerung niederfällt, eibt der Schlachtenlärm ab. Es war nicht mehr möglich, trotz des dringenden Befehls vom V. A. noch vor Dunkelheit einen letzten Angriff ohne genügende Artillerieunterstützung vorzutragen. Es waren die Lappen über die Kraft gegangen. Ohne Bewegung und Leben schwebt nun das handliche Schlagsfeld geworden ist. Die weißen Magnesiumminen der überall aufstehenden Leuchtflüge spielen sich in den Läden. Das Meerwasser, das noch immer in lautlosem Saug und Druck ins Land frömt, steigt und steigt.

Im Dunkel des Abends beginnt der verzweifelte Kampf der Deutschen in den Gräben mit diesem lädierten, gemeinen Weser. Noch immer apfen sie nur den Schutzhelm, ohne die Größe des Unheils sehen zu können. Der Boden der befehlsmäßig kaum brautierten Schützengräben und kümmerlichen Refugienräume ist eine breite Schlammallee. Jährlich ist sie, wie anemander Kalte.

Dieses breite Flandern mit Weibern und Eimern (Schöpfen und Schöpfen) fe. Zwischenrücken halten sich die Soldaten mit Gewehrgehäusen den Gegner vom Leibe. Seine Gewehrpatronen liegen zugleich die eigene Not verschleiern. Die Deutschen sind gegen

den nächsten Himmel ab. Auf ihrer Spitze steht das Schwingrad, wie ein Hochgericht —  
Es geht auf Mitternacht. Die Leute richten sich ein. Der Infanteriebefehl lautet das Wachdienstgebet auf dem halb heruntergefallenen hölzernen Laufgang des Turmes in Stellung bringen. Dann prüfen die Telefonisten die Leitungen. Es summt im Kalten. Das Klingeln arbeitet. Schon wieder hört irgendein hoher Stad und fragt nach dem Offizier. Dieser meldet sich: „Der Beobachtungsstand wird um fünf Uhr befehlt sein, Herr Major.“ — „Ja, schon, — wenn alles gut geht.“ — „nurmet die Stimme.“ „Sobalds bleiben Sie drüben. Unter keinen Umständen rauskommen dürfen.“ „Alle halbe Stunde Meldung hierher machen.“  
So wartet das verlorene Häuflein im Niemand-Land. Lässig steigt das Wasser. Vielleicht nur eine Handvoll alle zwei Stunden, aber es steigt. Kardentisch spuckt Döhlen seinen Kriem aus und entert dann um Waldinsengeheer hinauf, wo der Feldwebel gleichmäßig im Windstich seine Pfeife raucht. Fröhlich erkunden die Männer den Morgen. Es regnet leise.

### Es gibt kein Zurück mehr

Und dann ist endlich mit müdem, grauem Licht dieser Morgen da. In dem weiten Totenfeld rufen die Kämpfer zum letzten Sturm. Es tut heute ein Ende sein, und ist es ein Ende mit Schreien. Es gibt kein

schweig die Schlacht? Die deutschen Bataillone haben doch gefiegt? Angetrennt laucht Döhlen mit dem Feldwebel Holm in die Nacht —  
Doch das nicht irgendein fern das Rollen von Fahrzeugen? Woher nicht angestollt werde? Kumpeln nicht auf den Kanaldämmen der Meer, wo die Baumbeobachtung liegen muß Kanonen? Schüllen nicht Signalpfeifen? Hinten der Eisenbahn, wo der Kitz zum Entzünden brennt, gehen deutsche Hürner: Sammeln! Sammeln! Möglichst post Feldwebel Holm mit hartem Griff Döhlens Arm. Mann, Döhlen, das Wasser! Hinter geben ja zurück! Herrst, alles ist am laut gemessen. Verschiffen harrierte noch immer noch höheren Laufgang in den dunklen Stumpf. Alles umsonst Döhlen? Schwer atmen die Männer. Zu graum ist die Entscheidung. Da schreit der Matrose die Not seines Bergens heraus. Die Hunde, die Feindlinge. Die Schreien haben sie geipst. Wir sollen hier erlausen — „Deutlich klingen Rufe und Kommandos einer zurückgehenden Kompanie herüber. Kaum zwei, hundert Meter an der Groenemolen vorbei laufen sich die Sieger von Berne über den Bahndamm zurück. Triumphierend steigen jetzt in riesigem Galopp beim Feinde die Leuchtflugeln —

### Volltreffer eines belgischen Langrohrgeschützes

„Dedung, Dedung!“ Ein dumpfer Abknall. Schon zieht es in feurigem Regen ratenloslich heran. Es summt und knarrt das schwere Geschütz im Schützelpunkt — es rort und raselt. Ehe die überflachten Infanteristen des Wohnbaus verlassen haben, fährt die Granate des belgischen Eisenbahngeschützes ins Schlachtfeld. Wo damals der Feldwebel über der Welle am Eisenstiel seinen letzten Feuerbogen gemurmelt hatte, explodiert das Geschütz. Eine Stahlfalle steigt zum Himmel. Mächtige Soldaten, die im Saum der Lager hatten sind tot, zerfallen, zerlegt. Nur einen bei der Aufbruch durchs Feuer in den Wäldern geblieben. Er verblutet still und unbewusst. Jeht gestirte Schiffe feuert noch das belgische Langrohr auf die Groenemolen. Fast alles Volltreffer. Nur zwei Weichschiffe perfekten hausliche Schlammfontänen aus den überflachten Feldern. Die paar Überlebenden deden sich hinter dem meterhohen Turm, bis über ihnen ein letzter Volltreffer den Rest des Bauwerks herunterstößt und das Wachdienstgebet zertrümmert. Dann ist es still, totend. Der Feldwebel schreit: „Blut scheidet dem Salobomnästigen aus einer fließenden Kaprinne ins treidewische Gefäß. Er verdrückt sich aufzurücken.“ Döhlen, der einzige Unverwundete, springt hinau.

(Fortsetzung folgt)

## Die 64 vornehmen Künste

Was eine Anebin vor der Ehe lernen muß — Saitenspiel, Blumenbinden und Schenkwürzen

26. Boston, 14. Januar

Wenn man in den Zeitungen Indiens von Zeit zu Zeit Anzeigen von „Vornehmen Künsten“ lesen kann, in denen von den 64 vornehmen Künsten die Rede ist, die eine Anebin oder Gattin beherrschen muß, ehe sie heiratet, so fragt man sich wohl, welcher Art wohl diese vielen Künste sein mögen, deren Ausübung man von einer indischen Ehefrau verlangen darf vor der Ehe lernen. Zudem ist der Aufzug wohl mehr eine Jeremie, als eine Tätigkeitsaufstellung. Die antike Ehefrau muß lernen erben, Seitenhinteraus zu spielen, wobei sie die Waage der Einnahme, das überrückte Aufputzmittel, eine Art Kante mit bauchigen Klängepfer, oder die Sitar, eine Gitarre mit sechs Drahtsaiten erlernen zu sollen.

„Rein der vornehmen Künste“ bestehen sich auf das Kochen. Zu ihnen gehört die Fertigkeit, Speisen zu waschen, der man ein besonderes Augenmerk schenkt, und den Tee wohlwollend zu bereiten. Natürlich kommt auch die Schönheitspflege nicht zu kurz. Obwohl es im Orient seit Jahrhunderten Sitte ist, sich Finger und Zehen mit Henna zu bemalen, will auch das gelernt sein. Die Götter der Erde müssen mit farbigen Saiten geputzt werden, und als eine der wichtigsten Schönheitskünste wird es bezeichnet, Haare am Körper zu befestigen. Geradezu eine Geheimwissenschaft ist die Pflege des Darms. Sündertel verdringende Wohlgerüche gibt es, die dem Haar der indischen Frau entlocken, und jede Sünde legt ihren Körper dazwischen, einen besonderen Duft nach „Geheimrezept“ hergestellt zu haben.

„Rein und Haarputz sind weitere der vornehmen Künste“. Zahllose Möglichkeiten gibt es, Blumen in das schimmernde Haar zu flechten. Aber auch das Tragen von Schmuck und Geheinen wird als eine Kunst bezeichnet. Hier gelten bestimmte Sitten, an die man sich zu halten hat. Während heutzutage ein unversieretes Mädchen den Goldreif am Unterarm trägt, erntet man die Ehefrau daran, daß sie ihn über den Ellbogen emporträgt. Blumen spielen im Leben der vornehmen Anebin eine große Rolle. Darum muß sie auch als junges Mädchen bereits die symbolische Bedeutung der einzelnen Blüten kennenlernen.

Aber auch mit feinsten Problemen muß sich die zukünftige Ehefrau, wenn sie das Breiten der vornehmen Künste vollständig beherrschen will, vertraut machen. Sie muß wissen, wie sie den verärgerten oder mißgünstigen Ehemann beizuhilfen und aufheitern kann, wie sie sich ihrer Schwiegermutter gegenüber zu benehmen hat und in welcher Weise sie die Geis zu befragen hat, wenn die Verwandtschaft zu Besuch erdient. Sie muß die Bedeutung der einzelnen Farben beherrschen und dementsprechend ihre Kleidung erdient, die stets in einem besonderen Anstich in der Farbe angepaßt sein muß. Und durch die Tradition erdient sie die Zusammenstellung dieser 64 Künste, die heute noch als eine Vorbedingung für eine glückliche Ehe gelten.



Krieg? Wem kommt bei diesem in annuiger Landschaft liegendem kleinen See die Erinnerung an schwere Kämpfe in Flandern? Und doch! Die Natur mit frischem Wachstum überzogen. Der See ist ein Minenrichter. Aufnahme: Dörken.

um im Schlamm nicht zu verlaufen wie die Regen. Wirt schon das Nachmittage, dem der britische Commodore vorgelassen in Calais solchen Erfolg prophezeite? Bis an die Arie stehen die Männer im eigenen Wasser. Einer haut mit dem Seltengewehr in die Straie. Die fette Waite wird angestrichelt und spinnat mit langem Sah über die Dedung. Woher kommen nun plötzlich die ellen, langschwänzigen Mager? Gaben sie gar Weichen angelesen? Die Nacht ist empfindlich kalt, und unbeherrschbar mit hundertfachen Licht fliegen die Sterne. Hier morgen früh ist der Angriffsbefehl da. Es bleibt keine Wahl mehr, es gibt kein Zurück —

Jurid mehr. Der Feind siltet in danner Lösung und Erwartung dertend. Was im ersten Augenblick Jörn schlugen die Herzen der deutschen Stürmer über die Kriegslage des Gegners.

Die zusammengeschlossenen Bataillone dreier Divisionen haben die Kalme des Sieges an sich zu reichen. Unter dem Dämmern der gelamter verflachten Feuerkerle bringen sie durch die Wasserflachen und werfen sich mit gefülltem Bajonett vorwärts. Die Männer auf dem Beobachtungsstand der Groenemolen können jede Welle des Kampfes verfolgen. Schreit sie das Ringen um jeden Fußbreit Bodens. Nur Schritt für Schritt weicht der Gegner. Immer wieder legt er sich zu neuem Widerstande. Wahlos unerfährlich wird der Flanzentod mit Weller und Feuer. Wer verumde wird, ist verloren. Das ähene Schlammwasser verleiht die offene Wunde. Wen die Kräfte verlassen, der erdirt rettungslos in der giftigen Straie. Um jede Uhr nachmittags erreichen die Deutschen endlich den Bahndamm. Nicht mehr Menschen, kein reitend Laufel, lo bringen sie der Kesslung hinau. Die Franzosen, angeeignet durch das Beispiel todesmutiger Offiziere führen mit den langen Gewehrspitzen die Angreifer zurück in die Straie. Das Wasser steigt und steigt. Sie können sich nicht mehr deden. Das Wasser geht ihnen über die Hüften. Dann sind sie wieder oben und nun jagt der entsetzte Feind in panischer Angst den Berg hinunter. Er sammelt sich wieder. Sie fallen die Bajonette. „Es lebe Frankreich!“ Der Gegenangriff siltet und — zerfällt.

### Der verlorene Posten

In der seipentigen Nacht nun bewegt sich eine laute lele Kolonne zu einem durch das Schlammwasser feindwärts. Bis an die Hüften reicht ihnen die laulige Straie. Obermüde Döhlen hält genau die Richtung. Nur hin und wieder macht der Trupp einen Bogen, unklare Wäldergraben oder Wöber zu umgehen. Mit der langen Duchtange wartet Döhlen ortan und faltet langsam die Wälderseite ab. Die Hand geht abgemessene Schritte geradenes. Dann halblaut nach einmal hunderrüstig Weter, wo der Bahndamm vor dem Stationshäuschen des Dorfes Peruje die Wegung nach Norden macht. Dort liegt eine Anhöhe. Ein verschleierter Märenturm ragt auf. Daneben das gemauerte, verfallene Wohngebäude inmitten des drohterzäunten, verwüdeten Gartens. „Groenemolen“ heißt auf der Karte der Punkt. Von hier bis nach Westport in nördlicher Richtung sind es knapp dreitausend Meter Luftlinie. Am Beobachtungspost hatten sie es heute nachmittag vom Beobachtungsbaum festgestellt: Die roten Kappis der französischen Vintendolaten haben sich nicht mehr gezeigt. Bant der Feind wirklich ab? Sedenfalls soll Döhlen auf dem feineren Maßstab für die höheren Stäbe einen Beobachtungsstand vorbereiten.

Zwei Kilometer nordwärts sind die Stürmer schon über die Bahndamm. Am Au fällt das Dorf Kumpfappe. Die belgischen Verteidiger sind dem Anlauf der erbitterten Deutschen nicht mehr gewachsen. Aber das Wasser soll der Retter sein. Es steigt — Wo ist Berenge? Unt vier Uhr nachmittags brennt Berenge lichterloh. Peruje, das veruete Dorf, frist jetzt einer Stunde Hunderte im Kastkampf. Auf dem Friedhof flirren die Bajonette und umiden den Gräbern öffnen die Weller. Ueber die Kanäle der Kämpfenden hinweg flutet aus dem feindlichen Turmenter neben der Kirchtür ein französisches Wachdienstgebet zum Marktplatz hinüber. Ueber das Grab des heidnischen müllers von Groenemolen kumpfen ihmere Sittel und strecken den Krax aus Gies und Draht. Mit ausgebreiteten Armen schlägt ein Körper auf den Totenbühl. Noch verdedt der hohe Bahndamm in ihrem Anstich den Siegen das rüchliche Wasser. Mit der dritten Wilt der Nordsee brist das Verhängnis herein —

### Warum schweigt die Schlacht?

Am Abend dieses Schlachttages, als die Schale des Sieges schon den Deutschen aneigt und der zähe Feind Schritt für Schritt nach Westport abgedrängt wird, schreit der Märenturm in einem laut mannestischen Sturm. Kaum noch steht bei der Fortsetzung über den trüger Wälderpiegel Bah wird die Groenemolen ohne Nachtrag für Freund und Feind unerreichbar sein. Alle Leitungen sind geitert. Das Klingeln ist durch gestirte Schiffe von Schwämmen unterbrochen. Gemacht Klänge rufen sich die feindlichen Feldwebel und Schenkerentzöher hierher. Io sehr auch die fünfandzwanzig Männer sich zu tarren lassen. Schon wird sich eine Feindflotte über eine halbtägige Verantwilt für die Nacht fertigmaden, die tollbare Beobachtungsstelle den Deutschen zu entreissen. Rasch fällt die Dämmerung. Möglich schweigt der Kampfärm hinter dem Bahndamm. Nur der Brand des Kirchturms von Berenge sticht noch immer zu treibt betenden Qualm und Gefährte vorberentem Pfeisch über den Hügel. Warum aber

## BILDER DES TAGES



Erweiterungsbau der Reichskanzlei Berlin. Architekt Professor Albert Speer; Arbeitszimmer des Führers. (Presse-Hoffmann)



Der Vormarsch Francoes in Katalonien haben zu großen Erfolgen geführt. — Unsere Aufnahme zeigt eine nationalspanische Batterie im „Egre-Abschnitt.“

## BILDER DES TAGES



Die Operationen der Franco-Truppen in Katalonien Aufnahme zeigt eine nationalspanische Batterie im „Egre-Abschnitt.“



Die Operationen der Franco-Truppen in Katalonien Aufnahme zeigt eine nationalspanische Batterie im „Egre-Abschnitt.“



**W&H**  
Seit 1899

**Wir bieten Ihnen im Januar eine Anzahl vorteilhafter Angebote in guten Kleiderstoffen**

Das Bremer Spezialhaus — bekannt durch Auswahl und Geschmack

**Stallmann & Harder \* \* Wall 143**

**Alle Photo-Apparate**  
Auch Leica, Contax und Roliflex gegen Zahlungserleichterung ihren alten Apparat nehmen Sie in Zahlung  
**Photo-Günter**  
Bahnhofstraße 2

**Reichs-Sonderwebung**

vom 2. Januar bis 11. Februar 1939

**Ermäßigte Preise für das chemische Reinigen von Mänteln und Kostümen**



Färberei, chem. Reinigen und Wäscherei  
Fernsprecher: Sammelnummer 5 3744

Unser Peter ist angekommen!  
**Lisa Denner**  
geb. Brande  
**Heiner Denner**  
Bremen, den 12. Januar 1939  
Ringspahlstraße 19 I.

**Lippas Bügel-Anstalt**  
Am Wall 57  
Ringspahlstraße 7  
Auf den Böden 91  
Ruf: 5 19 70  
Ruf: 5 27 76

Statt besonderer Anzeigen  
Am 11. ds. Mts. verstarb mein lieber Mann, unser lieber Vater, Schwieger-vater, Großvater und Bruder  
**S. Dloff**

Dankagung  
Für die überaus herzliche Teilnahme beim Hinscheiden meiner geliebten Frau und treuen Lebenskameradin, unserer guten, liebevollen Mutter und Schwiegermutter, unserer geliebten Onkel, Schwägerin und Tante  
**Dorothee Seytroph**  
geb. Weinig  
Bremen, den 15. Januar 1939.

In herzlichster Freude zeigen die glückliche Geburt einer Tochter an.  
**Hann Hofemann, geb. Raabe**  
**Heiner Hofemann**  
Bremen, den 13. Januar 1939  
Admiralstraße 142

**MINI-KLOS**  
Für Haushalt- u. Gewerbe-Auch mit Teilzahlung  
**Steven**  
BREMEN-ROSENTHAL

wodurch ich hiermit allen Teilnehmenden, auch im Kreise aller Angehörigen, Kenntnis gebe.  
In tiefer Trauer:  
**Frau Alida Dloff, geb. Groenewold.**  
Bremen, Sanktburger Straße 281.  
Die Einäscherung hat inzwischen, im Sinne des Verstorbenen, in aller Stille am 14. Januar 1939 stattgefunden.

Nach höherem Aufschub wurde uns gestern unser lieber Sohn  
**Otto**  
im Alter von 15 Jahren durch den unerwartlichen Tod mit uns.  
In tiefer Trauer:  
**Heinr. Streithorst u. Frau**  
Dorothee, geb. Sanders  
nebst Kindern und allen Angehörigen.  
Die Aufbahrung erfolgte im Bestattungsinstitut Am Schönenberg.

Wir haben uns verlobt  
**Lieselotte Behrmann**  
**Herbert Barves**  
Bremen, im Januar 1939  
Lupinenstraße 59a  
Empfang: 22. Januar 1939, von 11—13 Uhr

Am 11. Januar verstarb nach einem arbeitsreichen Leben im 79. Lebensjahr der Gründer unserer Firma, unser lieber hochverehrter Chef, der  
**Kaujmann**  
**Friedrich Dloff**

Nach höherem Aufschub wurde uns gestern unser lieber Sohn  
**Otto**  
im Alter von 15 Jahren durch den unerwartlichen Tod mit uns.  
In tiefer Trauer:  
**Heinr. Streithorst u. Frau**  
Dorothee, geb. Sanders  
nebst Kindern und allen Angehörigen.  
Die Aufbahrung erfolgte im Bestattungsinstitut Am Schönenberg.

**Jena Schramm**  
**Hans Offen**  
geben ihre Verlobung bekannt  
Bremen, 1. Januar 1939, am Dobben 52C

Wir haben einen lieben Menschen verloren, der uns allen immer ein väterlicher Freund war. Die Einäscherung fand, dem Wunsch des Verstorbenen entsprechend, gestern, den 14. Januar, in aller Stille statt. Wir werden dem Verstorbenen ein treues Gedenken bewahren.  
**Die Gefolgschaft der Firma Bremer Kolonialhaus F. Dloff & Co.**  
Bremen, den 14. Januar 1939.

Nach höherem Aufschub wurde uns gestern unser lieber Sohn  
**Otto**  
im Alter von 15 Jahren durch den unerwartlichen Tod mit uns.  
In tiefer Trauer:  
**Heinr. Streithorst u. Frau**  
Dorothee, geb. Sanders  
nebst Kindern und allen Angehörigen.  
Die Aufbahrung erfolgte im Bestattungsinstitut Am Schönenberg.

**Nordischer Hof für Betriebsfeiern (bis 500 Personen)**  
**Bestecke**  
**Hafeken**  
Bischofsnadel

Am 11. Januar verstarb nach einem arbeitsreichen Leben im 79. Lebensjahr der Gründer unserer Firma, unser lieber hochverehrter Chef, der  
**Kaujmann**  
**Friedrich Dloff**

Nach höherem Aufschub wurde uns gestern unser lieber Sohn  
**Otto**  
im Alter von 15 Jahren durch den unerwartlichen Tod mit uns.  
In tiefer Trauer:  
**Heinr. Streithorst u. Frau**  
Dorothee, geb. Sanders  
nebst Kindern und allen Angehörigen.  
Die Aufbahrung erfolgte im Bestattungsinstitut Am Schönenberg.

Heute morgen entfiel, ganz unerwartlich, nach kurzer, schwerer Krankheit meine liebe Mutter und Schwiegermutter, unsere gute Großmutter, Schwester und Tante  
**Elise Stolte**  
geb. Bentzien  
in ihrem 77. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer:  
**Guido Stolte und Frau**  
Gisela, geb. Gräme  
nebst allen Angehörigen.  
Bremen, Verdenstr. 36, Admittalstr. 104, 14, 1. 39.  
Es wird gebeten von Bestattungsleistungen abzusehen. Die Aufbahrung erfolgte im Bestattungsinstitut von G. Wed. Alsterstr. 24. Einäscherung dortselbst.

Am Freitag, dem 13. Januar 1939, verstarb in Bremen unser Mitarbeiter und Produzent, Herr  
**Hermann Dettmer**

Nach höherem Aufschub wurde uns gestern unser lieber Sohn  
**Otto**  
im Alter von 15 Jahren durch den unerwartlichen Tod mit uns.  
In tiefer Trauer:  
**Heinr. Streithorst u. Frau**  
Dorothee, geb. Sanders  
nebst Kindern und allen Angehörigen.  
Die Aufbahrung erfolgte im Bestattungsinstitut Am Schönenberg.

Heute morgen entfiel, ganz unerwartlich, nach kurzer, schwerer Krankheit meine liebe Mutter und Schwiegermutter, unsere gute Großmutter, Schwester und Tante  
**Elise Stolte**  
geb. Bentzien  
in ihrem 77. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer:  
**Guido Stolte und Frau**  
Gisela, geb. Gräme  
nebst allen Angehörigen.  
Bremen, Verdenstr. 36, Admittalstr. 104, 14, 1. 39.  
Es wird gebeten von Bestattungsleistungen abzusehen. Die Aufbahrung erfolgte im Bestattungsinstitut von G. Wed. Alsterstr. 24. Einäscherung dortselbst.

Der Verstorbene hat sich um die Entwicklung unseres Unternehmens große Verdienste erworben. Durch seine hervorragenden Sachkenntnis und rastlose Schaffensfreude hat er viele Jahre unsere Abteilung Sortierung in vorbildlicher Weise geleitet. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.  
**Aufsichtsrat und Vorstand der Bremer Woll-Kämmerei**

Nach höherem Aufschub wurde uns gestern unser lieber Sohn  
**Otto**  
im Alter von 15 Jahren durch den unerwartlichen Tod mit uns.  
In tiefer Trauer:  
**Heinr. Streithorst u. Frau**  
Dorothee, geb. Sanders  
nebst Kindern und allen Angehörigen.  
Die Aufbahrung erfolgte im Bestattungsinstitut Am Schönenberg.

Unser lieber Onkel und Großonkel, der Lehrer a. D.  
**Johann Winter**  
ist am Sonntag, dem 8. Januar, nach einem langen und reichen Leben im fast vollendeten 87. Lebensjahre sanft entschlafen.  
In tiefer Trauer:  
**Familie W. Gurell**  
**Familie F. Gurell**  
**Familie F. Gurell**  
Bremen/Cadenburg  
Friedrich-Wilhelmstraße 42.  
Die Einäscherung fand auf Wunsch des Verstorbenen im eigenen Familiengrab statt.

Nach kurzer, heftiger Krankheit entfiel heute nacht unsere liebe, herzengute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau  
**Anna Allermann Wwe.**  
geb. Tiefen  
im 72. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer:  
**Wilhelm Hoffeld und Frau,**  
**Johann, geb. Allermann**  
**und Eitelkinder**  
nebst allen Angehörigen.  
Bremen, den 12. Januar 1939  
Ringsweg 19  
Von Besuchen bitten wir abzusehen. Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-Ha, Wilhelm-Decker-Haus.  
Die Trauerfeier findet am Montag, den 9. Uhr, im Krematorium statt.

Nach höherem Aufschub wurde uns gestern unser lieber Sohn  
**Otto**  
im Alter von 15 Jahren durch den unerwartlichen Tod mit uns.  
In tiefer Trauer:  
**Heinr. Streithorst u. Frau**  
Dorothee, geb. Sanders  
nebst Kindern und allen Angehörigen.  
Die Aufbahrung erfolgte im Bestattungsinstitut Am Schönenberg.

Am 13. Januar 1939 verstarb unser Mitarbeiter der Abteilung Handelschiff-Maschinenbau, Herr  
**Wilhelm Weber**  
Ingenieur  
Wir trauern um den Heimgang eines pflichttreuen Mitarbeiters, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.  
**Betriebsführer und Gefolgschaft der Deutschen Schiff- und Maschinenbau Aktiengesellschaft**  
Werk: Act. Ges. „Weber“

Nach kurzer, heftiger Krankheit entfiel heute nacht unsere liebe, herzengute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau  
**Anna Allermann Wwe.**  
geb. Tiefen  
im 72. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer:  
**Wilhelm Hoffeld und Frau,**  
**Johann, geb. Allermann**  
**und Eitelkinder**  
nebst allen Angehörigen.  
Bremen, den 12. Januar 1939  
Ringsweg 19  
Von Besuchen bitten wir abzusehen. Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-Ha, Wilhelm-Decker-Haus.  
Die Trauerfeier findet am Montag, den 9. Uhr, im Krematorium statt.

Unser Gefolgschaftsmitglied  
**Louis Wallin**  
ist am 13. ds. Mts. nach längerer schwerer Erkrankung verstorben.  
Der Verstorbene hat in unserem Betriebe viele Jahre treu und gewissenhaft sein Tagewort verrichtet.  
Er war uns stets ein guter Arbeitskamerad.  
**Betriebsführer und Gefolgschaft der Bremer Lagerhaus-Gesellschaft**  
Bremen, 14. Januar 1939.

Am 13. Januar 1939 verstarb unser Mitarbeiter der Abteilung Handelschiff-Maschinenbau, Herr  
**Wilhelm Weber**  
Ingenieur  
Wir trauern um den Heimgang eines pflichttreuen Mitarbeiters, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.  
**Betriebsführer und Gefolgschaft der Deutschen Schiff- und Maschinenbau Aktiengesellschaft**  
Werk: Act. Ges. „Weber“

Nach kurzer, heftiger Krankheit entfiel heute nacht unsere liebe, herzengute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau  
**Anna Allermann Wwe.**  
geb. Tiefen  
im 72. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer:  
**Wilhelm Hoffeld und Frau,**  
**Johann, geb. Allermann**  
**und Eitelkinder**  
nebst allen Angehörigen.  
Bremen, den 12. Januar 1939  
Ringsweg 19  
Von Besuchen bitten wir abzusehen. Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-Ha, Wilhelm-Decker-Haus.  
Die Trauerfeier findet am Montag, den 9. Uhr, im Krematorium statt.

Unser Gefolgschaftsmitglied  
**Louis Wallin**  
ist am 13. ds. Mts. nach längerer schwerer Erkrankung verstorben.  
Der Verstorbene hat in unserem Betriebe viele Jahre treu und gewissenhaft sein Tagewort verrichtet.  
Er war uns stets ein guter Arbeitskamerad.  
**Betriebsführer und Gefolgschaft der Bremer Lagerhaus-Gesellschaft**  
Bremen, 14. Januar 1939.

Am 13. Januar 1939 verstarb unser Mitarbeiter der Abteilung Handelschiff-Maschinenbau, Herr  
**Wilhelm Weber**  
Ingenieur  
Wir trauern um den Heimgang eines pflichttreuen Mitarbeiters, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.  
**Betriebsführer und Gefolgschaft der Deutschen Schiff- und Maschinenbau Aktiengesellschaft**  
Werk: Act. Ges. „Weber“

Nach kurzer, heftiger Krankheit entfiel heute nacht unsere liebe, herzengute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau  
**Anna Allermann Wwe.**  
geb. Tiefen  
im 72. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer:  
**Wilhelm Hoffeld und Frau,**  
**Johann, geb. Allermann**  
**und Eitelkinder**  
nebst allen Angehörigen.  
Bremen, den 12. Januar 1939  
Ringsweg 19  
Von Besuchen bitten wir abzusehen. Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-Ha, Wilhelm-Decker-Haus.  
Die Trauerfeier findet am Montag, den 9. Uhr, im Krematorium statt.

Unser Gefolgschaftsmitglied  
**Louis Wallin**  
ist am 13. ds. Mts. nach längerer schwerer Erkrankung verstorben.  
Der Verstorbene hat in unserem Betriebe viele Jahre treu und gewissenhaft sein Tagewort verrichtet.  
Er war uns stets ein guter Arbeitskamerad.  
**Betriebsführer und Gefolgschaft der Bremer Lagerhaus-Gesellschaft**  
Bremen, 14. Januar 1939.

Statt Karten  
Dankagung  
Für die woblwollenden Beweise in der Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben, guten Entschlafenen legen wir allen unseren herzlichsten Dank.  
**Frau Martha Krilhof**  
nebst Angehörigen.  
Januar 1939.

Nach kurzer, heftiger Krankheit entfiel heute nacht unsere liebe, herzengute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau  
**Anna Allermann Wwe.**  
geb. Tiefen  
im 72. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer:  
**Wilhelm Hoffeld und Frau,**  
**Johann, geb. Allermann**  
**und Eitelkinder**  
nebst allen Angehörigen.  
Bremen, den 12. Januar 1939  
Ringsweg 19  
Von Besuchen bitten wir abzusehen. Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-Ha, Wilhelm-Decker-Haus.  
Die Trauerfeier findet am Montag, den 9. Uhr, im Krematorium statt.

Unser Gefolgschaftsmitglied  
**Louis Wallin**  
ist am 13. ds. Mts. nach längerer schwerer Erkrankung verstorben.  
Der Verstorbene hat in unserem Betriebe viele Jahre treu und gewissenhaft sein Tagewort verrichtet.  
Er war uns stets ein guter Arbeitskamerad.  
**Betriebsführer und Gefolgschaft der Bremer Lagerhaus-Gesellschaft**  
Bremen, 14. Januar 1939.

Statt Karten  
Dankagung  
Für die woblwollenden Beweise in der Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben, guten Entschlafenen legen wir allen unseren herzlichsten Dank.  
**Frau Martha Krilhof**  
nebst Angehörigen.  
Januar 1939.

Nach kurzer, heftiger Krankheit entfiel heute nacht unsere liebe, herzengute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau  
**Anna Allermann Wwe.**  
geb. Tiefen  
im 72. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer:  
**Wilhelm Hoffeld und Frau,**  
**Johann, geb. Allermann**  
**und Eitelkinder**  
nebst allen Angehörigen.  
Bremen, den 12. Januar 1939  
Ringsweg 19  
Von Besuchen bitten wir abzusehen. Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-Ha, Wilhelm-Decker-Haus.  
Die Trauerfeier findet am Montag, den 9. Uhr, im Krematorium statt.

Unser Gefolgschaftsmitglied  
**Louis Wallin**  
ist am 13. ds. Mts. nach längerer schwerer Erkrankung verstorben.  
Der Verstorbene hat in unserem Betriebe viele Jahre treu und gewissenhaft sein Tagewort verrichtet.  
Er war uns stets ein guter Arbeitskamerad.  
**Betriebsführer und Gefolgschaft der Bremer Lagerhaus-Gesellschaft**  
Bremen, 14. Januar 1939.

Statt Karten  
Dankagung  
Für die mir beim Hinscheiden meiner lieben Frau erwiesene Teilnahme lege ich allen Freunden, Bekannten und Verwandten meinen herzlichsten Dank.  
**August Gagerding**  
Stavenamm 21.

Statt Karten  
Für die vielen Beweise, herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Vaters, unserer sehr guten Mutter danken wir allen.  
**Hedwig Eufemith,**  
geb. Freus  
und Kinder  
Bremen, 14. Januar 1939

Dankagung  
Für die woblwollenden Beweise herzlicher Teilnahme und die reichen Blumenpenden beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen legen wir allen unseren herzlichsten Dank.  
**Emilie Bruns, geb. Denter**  
**Joh. Beermann und Frau**  
Käthe, geb. Bruns.  
Obereuland, Appelallee 32,  
im Januar 1939.

Dankagung  
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die reichen Blumenpenden beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen legen wir allen unseren tiefenempfindenden Dank.  
**Friedrich Spöring u. Kinder.**

Dankagung  
Herzlichen Dank allen, die uns unsern lieben Bruder  
**Heinr. Sanders**  
das letzte Geleit gaben. Besonders danken wir dem Bestattungsinstitut Am Schönenberg und dem Bestattungsinstitut Am Schönenberg für ihre woblwollenden Worte.  
**Die Geschwister.**

Rohlfische  
Seeben,  
Fischen in allen Größen und Bereitung  
Küchlermeister  
**Minzflanz**  
Seeländer Str. 49  
Bremen  
Babywäsche  
in groß. Auswahl  
**Tröst & Oehlers**  
Am Wall 140

Dankagung  
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen legen wir allen, insbesondere Herrn Walter Köllner und der Kameradschaft dank unseren herzlichsten Dank.  
Im Namen aller Angehöriger:  
**Margarethe Ahrens**  
Niederwallen, 15. Jan. 1939

Kofos  
Matten,  
jede Preisliste,  
im **Fachgeschäft**  
**Emil Leiders**  
Ostertorstr. Weg 4  
Annahme von  
Einfachbedarfen  
**Diktat**  
Schreiben, Her-  
vorfälligen, Her-  
vorfälligen,  
Martinststraße 18

Mit Fotos  
Familiengeschichte schreiben...  
das ist für die Einzel später viel un-  
haltender als trockene und meist dürf-  
tige Aufzeichnungen. Dazu genügt  
eine gute Kamera. Zu-  
dem sind die Preise niedriger. Sie  
werden bei uns nicht nur verkauft,  
sondern auch in einem Album geordnet,  
freuen Sie sich selber  
daran. Bitte fragen Sie mich um Rat.  
**Photo-Günter**  
Das Fachgeschäft der großen Auswahl  
Bahnhofs r. 2, Europa-Kino gegenüber

Trichter, Zylinder und  
Druckpunktgehäuseausführungen  
sind nur 2 der vielen Eigenschaften  
der Taschenkamera  
**Agia-Isolette**  
die wir Ihnen zeigen möchten.  
12 Aufnahmen 66x oder 16 Aufnahmen  
45x4 nach ihrer Wahl  
RM 42.- 58.- 66.-  
oder 1/2 Anzahlung

Unschärfbares Augenglas  
am Stelle einer Brille 1 Glas ca. 100, 20,-  
Optische Korrektur (cornea Sceleraschate) D. R. P.  
wie bisher am Sonntag, 28. Jan. in  
Bremen, vom 9. Uhr bis 12. Uhr  
in der  
Bremensbrücke ab. Aufhängen und Ihre  
Anfragen erlösen an:  
**Gebr. Müller-Welt**  
Stuttgart, Sonnenbergstraße 23

Ich war gestern in der „Königin“.  
War sehr nett. Tanzvorführungen  
und Kapelle prima. In der „Königin“  
Grochen-Bar mit „Patty“ ganz  
große Stimmung. Und das Schönste  
ist, man kann dortin sogar seine  
Frau mitnehmen.  
Er meint natürlich  
**Königin**  
die schöne neue Tanzstätte am  
Hauptbahnhof mit der interessanten  
„Beche - Grochen - Bar“  
Der Eintritt ist frei!

Paßbilder  
Für alle Zwecke  
Schnellste Lieferung  
Photo-Rohse, Kornstr. 22

Parapak - Packungen  
Rheuma, Gicht, Ischias etc.  
Parapak - Bad  
Ostertorstr. 119 Tel.: 4 09 13

China-Soudong  
1/2 kg RM 4.00, 2.00  
**Tonne**  
u. L. Frauenkirchenhof 9, Ruf. 20608

Alles fürs Badezimmer  
**Siemens, Fedelöhren 94**

Bis zum 23. Jan., tägl. 20.30 Uhr, in den Centralhallen

Wer die Wiener Revue nicht gesehen, hat vieles versäumt! Wir erwarten auch Sie in der letzten Woche des Gastspiels!

Die Wiener Spielzeugschachtel



Der gewaltige Erfolg! In 14 Tagen über 25000 Besucher restlos begeistert!

# Alles fürs Herz

Numerierte Plätze von RM 1.- bis RM 3.50

Sichern Sie sich rechtliche Karten im Vorverkauf bei den KdF-Dienststellen Nordstraße 43 U.L. Frauenkirchhof 101 Centralhallen-Kasse, Lloydreissbüro und Fremdenverkehrsverein

**Philharmonische Gesellschaft übermorgen!**  
Dienstag, 17. Jan. Glocke, 20 Uhr:  
5. Kammermusikabend: Kammer - Musik - Kreis

**Scheck-Wenzinger**  
Ausverkauf!

**Nächsten!** Sonntag, 22. Jan. Glocke, 20 Uhr:  
**Beethoven-Abend**  
Georg

**Kulenkampf**  
Violino

**Wih. Kempff**  
Klavier  
Sonaten: op. 30 I Adag. op. 76 Cdur, op. 202 E-moll.  
Karten Mk. 2,20 (wenige) bis 5,80 (Mk. 1,70 ausverkauft) bei Praeger & Meier, Bischofsnadel 1

**Philharmonische Gesellschaft**  
Montag, 30. und Dienstag, 31. Jan. Glocke, 20 Uhr:  
**7. Philharmon. Konzert!**  
Leitg. Generalmusikdirektor H. Schmackenberg

**Beethoven-Abend**  
Ouvertüre: Die Geschöpfe des Prometheus, Symphonien: Nr. 1 Cdur, Nr. 3 E-dur (Groß)

**Die zweite Rate ist fällig!**  
Karten ab 2 Mk. pro Konzert bei Praeger & Meier, Bischofsnadel 1

Mittwoch, 1. Februar  
Hilf mir ans Hotel  
Eingang Birkenstr., 20 Uhr:  
Vortrag  
Prof. Dr. J. M. Verweyent  
„Wie meistert man das Leben?“  
(mit prakt. Illustrationen)  
Karten Mk. 1,65 bei Praeger & Meier, Bischofsnadel 1

**Landlust RABLINGHAUSEN**  
Heute 16 Uhr  
**Freikonzer!**  
anschließend 18 Uhr  
**Tanz**  
Die beliebte Stimmungs-kapelle Omnisbus-Verbindung 1 Uhr nachts

**Ellenberger**  
jetzt „Alte Kogge“  
Seemannstr. 1 / Ruf 2782  
früher „Ratshaus“

**DIE UFA-THEATER ZEIGEN**

**Paul Hartmann**  
in dem UFA-Großfilm:  
**POUR LE MÉRITE**  
METROPOL

Ein Filmwerk von ungewöhnlichem Ausmaß u. voll dramatischer Wucht  
Jugendliche an allen Tagen in der ersten Vorstellung 0.50 u. 0.70 RM.  
Vorverkauf von 11-1 u. ab 4 Uhr an der Theaterkasse  
TÄGLICH: 3.15 6.00 8.45

**Paul Hartmann**  
in dem UFA-Großfilm:  
**POUR LE MÉRITE**  
EUROPA

Es gibt keinen deutschen Menschen, dessen Hirn und Herz sich dem überwältigenden Eindruck dieses Films entziehen kann  
Jugendliche an allen Tagen in der ersten Vorstellung 0.50 u. 0.70 RM.  
Vorverkauf 11-1 u. ab 4 Uhr an d. Theaterkasse  
TÄGLICH: 3.15 6.00 8.45

**Zarah Leander**  
Willy Birgel, Paul Hörbiger  
**KAISER PALAST**

**Der Blaufuchs**  
[Ein ganz großer Erfolg!]  
5. Woche  
Jugendliche nicht zugelassen  
Wochentage:  
KAISER 3.30, 6.00, 8.30  
PALAST 10gl. 8.15  
Montags auch 3.00

**HEUTE:**  
**Apollo Hansa**  
5.00, 8.15, 8.30  
Ein herrlicher Musikfilm von besonderem Format  
mit: **Erna Sack**, **Johannes Heesters**, **Otto Gebühr**  
Jugendliche ab 14 Jahre zugelassen  
An Wochentagen: 8.15 Uhr

**APOLLO HANSA**  
In allen Theatern DIE NEUESTE TONWOCHE

**Heute große Jugend-Vorstellungen**  
KAISER 3.00 PALAST 3.00 APOLLO 3.00  
TOM MIX in:  
**Der Held von Texas**

**Heute vorm. 11.15 Uhr METROPOL**  
Letzte Wiederholung!  
Eine Filmreise in die Wunderwelt der Mitternachtszone  
Jugendliche -30 und -70  
Erwachsene -75 bis 2-

**DER NORDEN RUFT!**

Drucksachen - Bremer Zeitung

**Donnerstag, 19. Januar, Großer Glockensaal, 20 Uhr**  
**Großer Kammermusikabend**  
des  
**Elly-Mey-Trios**

Brahms, Trio H-dur op. 8; Beethoven, Trio E-dur op. 70.2; Schubert, Fortepianquintett.  
Wenige Karten zu RM. 1,75 bis 3,- sowie Podiumsplätze

**Donnerstag 26. Januar** Klein-Glockensaal 20 Uhr  
Chopin-Abend  
**Lubka Kolessa**  
Sonaten op. 35 u. op. 58, Walzer, Mazurkas, Gr. Polonaise op. 22  
Presse:  
Eine Pawlowa des Klaviers! Ein Sitar in erster Ordnung! Eine neue Erfindung der Celli!  
Karten zu RM. 1,65 bis 3,60

**Freitag 9. Februar** Groß-Glockensaal 20 Uhr  
Gr. Harmonika-Konzert  
**Curt Mahr**  
der bekannte Accordion-Solist und Virtuoso und der Bremer Handharmonika-Spieler  
mit  
**Ernesto Rossi**  
Orchesterwerke - Solis-Duos  
Karten zu RM. 1,10 bis 2,40

**Montag 6. Februar** Groß-Glockensaal 20 Uhr  
Lieder- und Arienabend  
Kammersänger **Marcel Wittrisch**  
Staatsoper Berlin-Bayreuth  
Franz, Godard, Gretchaninoff, Händel, Massenet, Puccini, Pergolesi, Rimsky-Korsakoff  
Karten zu RM. 1,65 bis 3,60

**Donnerstag 9. Februar** Groß-Glockensaal 20 Uhr  
Sonaten-Abend  
Professor  
**Wilhelm Strod**  
Violine  
**Claudio Arrau**  
Klavier  
Beethoven, Mozart, Regér - Weber  
Karten zu RM. 1,75 bis 3,75

Karten zu allen Veranstaltungen im Konzertbüro  
Georg Bartels, Domhof 15 a (Ruf 291 84) und bei Emil Fedden, Am Wall (Ruf 2 06 03)

Die Deutsche Arbeitsfront NSG „Kraft durch Freude“  
**Volksbildungsstätte Bremen**

Am Dienstag, 17. Januar, 20.30 Uhr im Museum Domshof:  
Vortrag Prof. Dr. Janoff, Berlin, über  
**Die germanische Sendung im Südosten**

Eintritt: RM -75, Uniformierte, Schüler und Inhaber der Hörerkarte RM -50  
Karten bei „Kraft durch Freude“, Praeger & Meier und an der Abendkasse

**CASINO HEUTE TANZ**

Gesellschaftstanz in der **Weseluft**  
Jeden Sonntag ab 17 Uhr in beiden Sälen

**Bügeln** Ruf 240 62 Am Hofstr. 13/14

**18. Februar Glocke ALPENFEST**

Einführung von Gästen nur durch Mitglieder

Ein zauberndes Programm sehen Sie im  
**ASTORIA**

Erwin Erdmann, Fratelli Sereno, Gladys und Kuserow, Nicole Lupo, Lorandos, Friedl Delamo, Mario Haindori, Hilda und Erik Garden, Ursula u. Georg Dücker, Thise Wachsmuth, Evelyn Gähde, Lilo Langen

Heute nachmittag 4-Uhr-TEE

Heute abd. große volkstüml. Vorstellung  
Eintritt 50 Pfennig Kleine Preise

**Atlant. Künstler-spiele** Singendes, klingendes Wien  
nachmittags und abends das hervorragende Januar-Programm  
mit **Charly Gaudriot** und seinem Wiener Rundfunk-Orchester im **Atlant. Café**

Das gesellschaftl. Ereignis der Wintersaison  
**Großes internat. Amateur-Tanz-Turnier** um die Meisterschaft von Mittel-Europa am 23. Januar 1939 im  
**ASTORIA**

Turnierteilnehmer: **Weltmeisterpar Wells-Sissons**, England, Teyal und Frau, Deutschland und die Meisterpaare von 8 weiteren Nationen  
Karten im Vorverkauf RM 5,-, an der Abendkasse RM 6,-  
Gesellschaftsanzug Bedingung Tischbestellungen 22171/78

**3 KdF.-Sonderzüge**

zur  
**Internationalen Automobil- und Motorrad-Ausstellung**

KF 102 vom 18.-20. Februar  
Fahrpreis RM 10,20  
Übernachtung mit Frühstück RM 2,70

KF 103 vom 25.-27. Februar  
KF 104 vom 4.-6. März  
Abfahrt etwa 15 Uhr ab Bremen  
Ankunft etwa 4.30 Uhr in Bremen

ANMELDUNGEN schnellstens erbeten, da wie bekannt, die Sonderzüge schnell ausverkauft sind

**Parkhaus**  
Heute nachmittag **Tanz-TEE**  
Abends Gesellschaftstanz

**Preis-kat-Listen**  
zu haben i. d. Geschäftsstelle der Bremer Zeitung

**Pelzmäntel**  
Umarbeitung  
Montags  
**Erni Ficher**  
Kirschstr. 341

**Füchsig** u. andere  
Montags  
3. Gerben, Färben und Bleichen.  
W. Ritter 16  
Ruhrenstr. 107  
Nordbr. 276 (Galtstr. 101a/101b)

**Briefmarken**  
Kauf - Verkauf  
**O. Gralki**  
Moltkestr. 41/42  
2. 20 52

**Leder-sessel**  
auf neu und  
vorne Meister  
**Söhnlein**  
Presentat. 89, R. 43083

**Hammerpläger**  
und bester  
Schweizer  
**Grotzek**  
Caféstr. 118  
Ruf 8 22 75  
Ausstattung von  
Brot, Utopaster

**Lumpen-Altwaren**  
Eisen, Metalle  
**Bruhn** 17374  
Neustadtswall 12

**Heirat**  
Beamtin-Beichte  
Dritte 50. ohne Kin-  
kung, tüchtig und  
würdigen Beamten  
als Lebensgefährt.  
Fernstudium  
Wing. unt. 38 1747  
Blow. 45 2. u.  
Eigens. tüchtig  
Beamtin-Beichte  
mit einem Deca, 16  
ter 6. 50 3. an-  
geht. Preis 1000  
gen. 3000 Pf.  
unter 3 1769

**Preiskat**  
Seite 17 und  
20/21, 18  
Ge. Gebpreislist.  
90 11 1 2  
Beauftragte 43/45  
Seite nachm. 11/12  
Preislist  
Bourgeois  
8. Reichert  
Neuenhamb. 85

Seite 10 Uhr:  
Preis-List  
Restaurant zur  
Beichte  
Schink-Preislist  
1/2 Uhr: Gades  
Zarndorferstr. 35  
Jub. Thiermann  
Geut. gr. Preislist  
Wandlung  
Bestim 16 Uhr  
Publikum

**Barberina**  
Marika Röck, Gisela Schlüter  
Viktor Staal, Karl Schönbeck u. a.  
in dem Ufa-Lustspiel:  
**Eine Nacht im Mai**

Ferner das interessante Beiprogramm  
Das vornehm. Klavier mit dem ersten Tenor  
Janni-Ruf-21: 5, 5, 7, 9 Uhr

**Admiral-PALAST-HEMMSTR.**  
8.15, Sonntag 5.15 und 8.15 Uhr  
Nur noch heute und morgen.  
Der große Erfolgfilm  
**Kautschuk**  
René Deltgen, Gustav Diehl,  
Vera von Langen  
Jugendl. ab 14 Jahre zugelassen!  
Heute, 5 Uhr, Jugendvorstellg.  
Peter im Schnee

**WELT THEATER**  
NORDSTR. 20/21  
Sonntag, 5.30 u. 8.25 Uhr  
Jupp Hussels, Paul Henkels  
**Skandal um den Hahn**  
für Jugendliche erlaubt  
Sonntag: 11 Uhr, Jugendvorstellung  
Skandal um den Hahn

**Heute 3 Vorstellungen**  
3.00 unnummeriert  
5.45 u. 8.45 nummeriert  
Ganz Bremen steht Kopf über  
**HANS ALBERS**

**SERGEANT BERRY!**  
Hanna Balla, Gerda Hoff,  
Peter Van Herbet Hübner,  
Engel, Gelling, Jürgen  
Jugendliche haben Zutritt!

**TIVOLI** 3.00  
5.45  
8.45  
Vorverkauf von  
11-1 und ab 3 Uhr - Ruf. 2 08 01

Nur noch heute u. morgen!  
Der große Lustspiel-Schlager  
**KARIN HARDT**  
**HANS HOLT**  
**Der verlauschte Ehemann**  
(Peter spielt mit dem Feuer)  
Jupp Hussels, Dorit Kreysler,  
Arbert Mog

**2 Stunden Lachen und Heiterkeit**  
5.30  
**SCHAUBURG** 8.30  
Montag auch 4.50

Nur noch heute u. morgen  
Der große Lachschlager!  
**Heinz Rühmann**  
**Kann Sie kennen Kopf noch nicht!**  
Agnes Straub  
Will Dom. Vikt. Janson  
Jugendliche nicht zugelassen!

**MODERNES** 8.15  
5.30  
Montag auch 4.50

Nur noch heute u. morgen!  
**Shirley Temple**  
- der Liebling der Welt  
in ihrem neuen  
großen Film-  
Erfolg  
**Shirley auf Welle 303**  
Shirley singt, tanzt,  
lacht und weint -  
darum alle einschalten:  
**Shirley auf Welle 303**  
Für Jugendliche zugelassen!

**DECLA** 2.30  
5.30  
8.15  
Montag auch 4.30

**Gr. Jugend-Vorstellung**  
Schauburg 3.00  
Das Mädchenpensional  
Modernes 3.00 Decla 2.30  
Shirley Temple in  
Shirley auf Welle 303

**Kostüm-Verleih**  
Director, Theodor-Börner-Str. 29  
Zum Künstlerfest, Rheinländer- und  
Wiederball neue Herren u. Damen-  
kostüme in allen Preisklassen

**Zeitung!**  
gibt man  
haben man!

# Im Jupitersglück

WÖCHENTLICHE FILMBEILAGE DER BREMER ZEITUNG • NR. 3 • 15. JANUAR 1939

## „Heimat“ brachte 6 Millionen RM.

Filmwirtschaftliches aus 1938 / Großdeutschland hat nun 6620 Filmtheater mit über 2 Millionen Sitzplätzen

Das Jahr 1938 bedeutet einen Wendepunkt in der deutschen Filmwirtschaft. In der sechsjährigen Geschichte des Tonfilms ist es zum erstenmal gelungen, das gefährliche Ziel bei den Produktionskosten zu erreichen. In keinem Jahre der Welt, außer den Vereinigten Staaten und Japan, ist der Theaterbetrieb im eigenen Lande gedeiht. Dieser in Deutschland neu erreichte Erfolg ist herbeigeführt worden durch die Auswertung des deutschen Kinoparks, dessen 5450 Filmtheater durch die Eingliederung der österreichischen und sudetendeutschen Kinos auf 6620 Filmtheater mit zusammen über zwei Millionen Sitzplätzen gelangten sind.

Aber wichtiger als diese äußeren „Eroberungen“ ist die wahre Liebe zum Film. Der Kinobesuch hat im Vergleich mit dem Theater einen Stand von etwa 430 Millionen Besuchern erreicht und ist damit größer als in irgendeinem Jahr zuvor.

Aber so erfreulich diese Rekorde des Kinobesuchs und damit auch die Theatererlöse sind, so wenig darf verkannt werden, daß die Bilanz der Verleiher und Produzenten nicht so glänzend aussieht, wenn nicht zugleich das Filmangebot einen nie gekannten zahlenmäßigen Tiefstand erreicht hätte, der nicht mehr unterzürigen werden darf.

### Das Angebot darf nicht sinken

Nach der Statistik des „Filmkuriers“ sind 1938 nur 152 in- und ausländische Filme in Deutschland veröffentlicht worden, 19 weniger als in dem bisher „schlechtesten“ Jahr 1937. Damals isten bereits die Grenzen erreicht — wenn sich trotzdem im vergangenen Jahr kein Ausfall bemerkbar gemacht hat, so war das nur dank einiger besonders großer erfolgreicher Filme möglich. Den größten Kassenerfolg des Jahres hatte der Zarathustra-Film „Heimat“, der sechs Millionen RM. Einnahmen gebracht haben dürfte.

Die Eigenart der Filmwirtschaft besteht nun darin, daß mit dem Erfolg des Films zwar die Nachfrage nach Kopien dieses „Schlagers“ steigt, aber die Nachfrage nach anderen Filmen sinkt. Denn je länger ein erfolgreicher Film gespielt wird, desto weniger andere Filme werden gebraucht. Die Zahl der „notwendigen“ Filme ist daher immer umfährlich gemessen. Kein Kinobesucher würde bei zweimal wöchentlichem Programmwechsel im Jahr 104 Filme gebraucht werden. Aber diese Zahl bedeutet, daß jedes Theater dasselbe Programm spielen müßte, daß dem Publikum keinerlei Auswahlmöglichkeit gegeben wäre. Die Erfahrung hat gezeigt, daß unter Berücksichtigung unvermeidbarer Riten und wünschenswerter Freizeite mit etwa 100 bis 150 notfalls auszuweisen können ist. Jede Senkung darunter ergibt schon gefährlich, weil sie die Konkurrenz mit sich bringt für jeden neuen Verleiher eines Films wieder einen alten Film einzulegen (wobei nichts gegen die „Neupreisen“ geltend sein soll). Der Film kann nun einmal nicht wie Nahrungsmitel „verrotten“ und rationiert werden, zur Anziehungskraft des Kinos gehört eine

gewisse Fülle in der Auswahl des Angebotes, um den verschiedenenartigen Beschaffungsrichtungen Rechnung zu tragen.

### Die deutsche Filmherstellung trägt sich

Im Angebot von 152 Filmen, die im vergangenen Jahr den Kinos zur Verfügung kamen, sind die ausländischen und die deutschen Filme enthalten. Die Herstellung der deutschen Filme ist mit 99 fast genau so groß wie 1937 mit 94. Der Auslandsanteil war mit 52 kleiner als in allen vorausgegangenen Jahren, aber ganz ohne ausländische Filme wird die deutsche Kinowirtschaft in absehbarer Zeit nicht auskommen.

Es bedeutet bereits einen außerordentlichen Erfolg, daß die Herstellungskosten von 95 deutschen Filmen im Kinoland Großdeutschland gedeckt werden konnten. Denn die Produktionskosten haben sich seit Erscheinen des Tonfilms fast verdoppelt, sie waren 1937 schon über 550 000 RM., je Film geleitet, sind aber im vergangenen Jahre noch weiter gestiegen.

Da aber auch die Theatererlöse, und zwar noch schneller als die Herstellungskosten, gestiegen sind und im Vergleich mit dem Jahre 1937 um 27% in der besten Zeit des Stummfilmtheaters, erreicht haben, sind den Produzenten mit der Neuordnung der Verhältnisse (die eine härtere Beteiligung der Verleiher an der Theatererlöse bringen) über 100 Mill. RM. zugeflossen. In diesem Erfolg haben nicht zuletzt auch die künstlerisch und sozialpolitisch wertvollen Filme beigetragen, die dank ihrer Szenenreife auch der Produktion einen größeren wirtschaftlichen Ertrag bringen.

Interessant ist es, daß die drei härtesten künstlerischen Leistungen mit den höchsten Produktionskosten und der größten finanziellen Ermüdung keine „Lieserfilme“ waren, überhaupt keine eigentlichen Spielfilme mit thematischer Handlung, sondern als eine neue Art Reportagefilm aus dem militärischen und sportlichen Leben stammten: „Auf dem Schiffsdeck“, „Par le mérite“ und der Olympiafilm.

### Ende des selbständigen Produzenten?

Kennzeichnend ist auch die Umkehrung, die sich bei den Produzenten selbst vollzogen hat. Vor zehn Jahren, bei Beginn des Tonfilms, gab es nicht weniger als

83 Filmproduzenten, die freilich den Kosten der Tonfilmherstellung in keiner Weise gewachsen waren, so daß zwangsläufig die Produktion immer härter auf die Filmfirmen übertrug. In den Jahren 1934 bis 1937 hatte jedoch die Ufa zur Stützung der künstlerischen Leistung ihrer Produzenten sogenannte Auftragsfilme an kleine selbständige Hersteller vergeben. Die Ufa produzierte nur in Ausnahmefällen selbst, je gab grundsätzlich die Herstellung außer Haus.

Das hat sich im vergangenen Jahr in überaus betrüblicher Weise geändert. Der Markt der Eigenproduktion ist bei der Ufa von 50 auf 75%, bei der Tobis auf 50% gesunken, so daß sich die Produktion mehr noch als bisher bei den großen Konzernen konzentriert. Von den 83 Filmen sind 55 von Ufa, Tobis und Terra hergestellt, in den Rest von 30 Filmen teilen sich 30 Firmen, deren selbständige Produktion jedoch auch noch von den „Großen Drei“ vertrieben wird.

In den Händen der drei Konzerne sind daher 82% des Angebots deutscher Filme konzentriert, daneben haben nur noch fünf Verleihgruppen Bedeutung. Wenn auch die großen Kosten und das außerordentliche Risiko der Filmproduktion eine Zusammenfassung aller Kräfte erfordern, so sind doch nicht alle Stimmen laut geworden, die gegen eine noch weitere Ausdehnung der Konzernproduktion gewisse Bedenken erheben und im Interesse einer künstlerischen Bewegungsfreiheit die Aufrechterhaltung selbständiger Produktionsfirmen fordern.

Neue Aussichten im neuen Jahr

Der erfolgreiche Abschluß des letzten Jahres eröffnet für das neue Jahr aber neue größere Möglichkeiten. Jetzt erst wird sich die größere Rolle des Kinolandes Großdeutschland in ihrer ganzen Bedeutung erweisen. In dem Produktionszentrum Berlin mit Ufa, Tobis, Terra sind Wien und München hinzugekommen. Zwar ist die Umgründung und Sanierung der Bavaria bereits im Frühjahr 1938 erfolgt, aber das neue Unternehmen brauchte eine gewisse Umlaufzeit und ist erst im vergangenen Jahr mit einem Film herausgekommen; im neuen Jahr werden vermutlich bei der Bavaria 14 Filme erscheinen (die Hälfte ist bereits in Arbeit). Die Tobis-Gesellschaft in Wien ist ebenfalls in den letzten Monaten reorganisiert, sie wird als „Rien Film GmbH.“ mit vermutlich einem Dutzend Filmen auf den Plan treten.

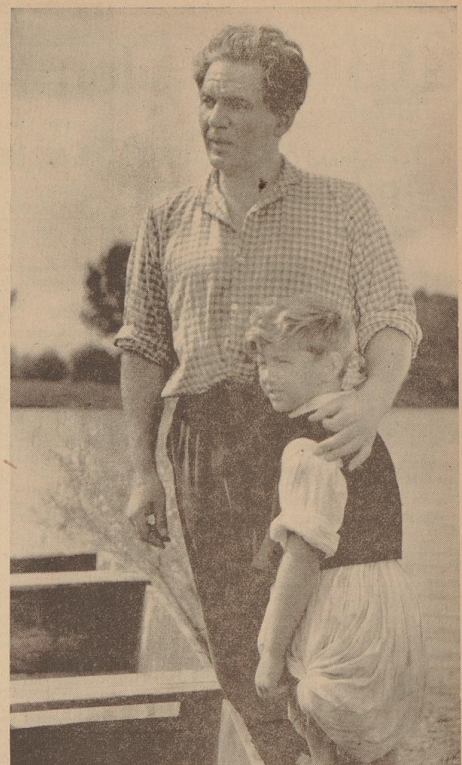
Man kann also erwarten, daß sich die deutsche Produktion im Jahre 1939 wesentlich erhöhen wird. Und wenn, was anzunehmen ist, der Theatererlös weiter so glänzend ansteigt, kann man auch die höheren Produktionskosten vom Kinoland Großdeutschland erwirtschaftet werden können. Mit den wirtschaftlichen Erfolgen aber wachsen auch die künstlerischen Möglichkeiten.

Rebeteiner des „Wilmann“-Films. Am 18. Januar begann Wolfgang Rebeteiner, der Spielleiter des neuen Heinz-Wilmann-Films der Terra „Der Florentiner Hut“, mit den Aufnahmen. Die bildnerische Leitung hat Karl Hoffmann übernommen. Kameramann ist Karl Vob. Das Drehbuch schrieben Bernd Hoffmann und Horst Sudjahn. Die Bauten führt Hans Schöne aus. Neben Heinz Wilmann sind beschäftigt: Hetti Kitzner, die in dem Fernsehfilm „Liebesdienst am Engaden“ einen unbefristeten Erfolg hatte, Karl Szepanek, Hans-Georg Laubenthal, Hans Hermann Schaubert, Paul Wendels, Viktor Janion, Christel Marsdorn, Helmut Weiß und Hubert von Meyerfeld.

Willy Birgel und Brigitte Horn übernehmen die Hauptrollen in dem Terra-Film, der den Arbeitstitel „Die Fährer“ führt und für dessen Spielfeldung B. Tourantlin verpflichtet wurde. Das Drehbuch schrieben Franke und Burti, die Bauten führt Mar Mellin aus, an der Kamera steht Konstantin Irmen-Tschet. In weiteren Rollen sind Ernst von Klipstein und Hannelore Schöck beschäftigt.

Tragott Müller, der zum Kreis der englischen Mitarbeiter Gullit Grundgens gehört, übernimmt die künstlerische Ausstattung und die Bauten für den Film „Götter Berling“, den die Gullit-Grundgens-Produktion der Terra vorbereitet. Mit den Aufnahmen wird im März begonnen werden.

„Robert und Vertram“. Dieser Tage begannen in den Johannisthaler Ateliers die Aufnahmen für „Robert und Vertram“, eine Hans-S. Jertelt-Produktion der Tobis. Das Buch zu diesem Auftragsfilm schrieb Hans S. Jertelt. Der technische Staff ist wie folgt besetzt: Produktionsleiter: Helmut Schreiber; Kameramann: Friedl Behn-Grund; Kamera-Assistent: Franz v. Kienast; Regieassistenten: Erich Zander und Karl Matusch; Aufnahmeführer: Rudolf Föhner, Karl Buchholz, Heinz Sander; Tonmeister: Hans Rütten. Die Musik komponiert Leo Jung. Unter der Regie von Hans S. Jertelt wirken folgende namhafte Darsteller mit: Rudi Godden, Kurt Seifert, Fritz Kampers, Heinz Schorlemmer, Carlo Ruff, Alfred Maas, Arthur Schröder, Hans Stübner, Fritz Höpfer, Herbert Schilder, Sings v. d. Straaten, Tatjana Gais, Walter Graf, Fernin Wladis, Erwin Siegel, Robert Dorian, Ursula Deinet, Eva Zinfmann, Willi Segur.



Attila Hörbiger als Hauptdarsteller in dem Spectrum-Film der Terra „Zwischen Strom und Steppe“ Aufn. Terra

### Zarah Leander in ihrem neuesten Film



In diesen Tagen geht der neue Film mit Zarah Leander unter der Spielleitung von Professor Carl Froelich ins Atelier. Der neue Film behandelt eine Episode aus dem Leben Tschaikowsky und trägt den Titel „Es war eine rauschende Ballnacht“ Aufn. Ufa

### „Au backe...!“

„Sergeant Berry“ der auch ganz Brennen zum Lachen bringt



Eine „aggressive“ Liebeserklärung — Kein Einfall des Standoffiziers, sondern die Szene kommt tatsächlich vor in dem wohl herrlichsten aller bisherigen Albers-Filme „Sergeant Berry“. Die schöne Mexikanerin spielt Herma Relin. Aufn.: Tobis

(Verantwortlich: Heinz Tischer, Bremen)



Pünktchen — so und so „nicht ganz ohne“ — Schuld an allem, wozu Goetz und Napoleon den Anstoß geben ...

Curt Goetz ist dafür, daß einer an allem schuld ist. Wir haben seinen entzückenden ersten Film bereits in einer Pressevorführung gesehen und können bestätigen, daß in allererster Linie Napoleon an allem schuld ist. Aber „Pünktchen“ dargestellt von Else von Moellendorf (unser Bild), heißt nicht nur so, sondern ist auch die große Pointe des Bildstreifens, der alle Lacher auf seiner Seite haben wird. Aufn.: Tobis



# Unterricht

**Auto-Fahrschule**  
**Richard Hübner**  
Ingenieur  
Ausbildung sämtl. Klassen  
zu jeder Tageszeit  
**Buntentorsteinweg 146**  
Fernruf 51125

**Frischens**  
Privat-Handelschule  
Berufs-Fachschule  
Liebfrauenkirchh. 8  
Ecke Katharinenstr., Ruf 2 87 24

**Gaudian's**  
Privat-Handelschule, Domschhof 14  
Berufsfachschule  
Einzelkurse jederzeit  
H. Gaudian, Dipl. N. H. Ruf 2 50 83

Schnellkurse  
Halbjahreslehrgänge  
Jahreslehrgänge  
Fremdsprachkurse  
Fremdsprachige Kurschrift

**Lanz**  
Grete Schramm-Wilfried  
Am Weß 161, Ruf 2 89 97  
Gymnastik & Step  
Gesellsch. a. S. Einzelunterricht

**Wenigkes**  
Privat-Handelschule  
Berufsfachschule  
Ansgarikirchhof 8  
neue Kurse  
Beginn  
Anfang jeden  
Monats

**Auto- u. Motorradmarkt**



**Tempo Wagen**  
alle Modelle  
bis 15 Zentner  
sofort ab Lager

Die Anschaffung eines  
Motorrades  
wird Ihnen durch  
Ratenzahlung  
leicht gemacht.  
Verleihen Sie  
kostenlos Aus-  
kunft

**Auch Gelegenheitskäufe**

**Autofuhr**  
Auto auf Selbstfahrer  
37er u. 38er  
Modelle  
Oewerdecke  
V. d. Steiner 182  
Ruf 4 30 97

Fabrik-Vertretung:  
**Schmidt & Koch**  
am Steintor

**Ein Rad greift ins andere**  
wenn die Maschine  
läuft. So muß es  
auch im Welt-  
fahrleben sein,  
daß eine feine Ma-  
schinelle ist. Ein  
wichtiges Rad hier-  
in ist die Werbung.  
Uns Werbemittel  
steht die Aufgabe  
an erster Stelle.  
Reklamieren werden  
tätigste Geschäft-  
leute durch die  
Bremer Zeitung

Verkauft  
Westfalia  
Anhänger  
für alle Zwecke  
Büro- u. Transport,  
Kaufkraft, 30  
Ruf 2 43 97

**Lieferwagen**  
haben wir  
vorläufig  
Bundgaard & Sohn  
Kaufsuch  
Eimouine  
nur gut erhalten  
unter Mit. Preis  
Ruf 4 41 97

**Machen Sie jetzt Bilanz?**  
Eigentlich sollen Sie es bestimmen,  
denn Sie bekommen eine sichere Übersicht  
über das, was Sie an Anzeigenwerbung für  
die nächste Zeit nötig haben. Sie wissen  
ja: eine gute Anzeigenwerbung in der „Bremer  
Zeitung“ gibt am Ende des Jahres erhöhten  
Umsatz. Das freut Sie dann doch!

## MÖBEL

Hier Wohnzimmer  
Sofas 57.-, 65.-, 78.-, 84.-  
Couches 55.-, 65.-, 72.-, 84.-  
Sessel 12.50, 15.-, 18.-, 25.-  
Büffel 24.-, 28.-, 32.-, 35.-  
Polsterst. 15.50, 17.-, 19.-  
55.-, 72.-, 110.-, 111.-, 117.-  
120.-, 125.-  
Zweitsitz. 28.-, 38.-, 32.-  
110. Schränke 44.-, 47.-  
2. und Büttel Schränke  
100, 110, 120, 130, 140 cm  
55.-, 72.-, 110.-, 111.-, 117.-  
120.-, 125.-  
Zwei- u. Dreisitzer, Plüsch, Leder-  
u. gep. Ehesessel, Kleider- u. Kinder-  
sessel, u. 13 Monaten

**Beermann & Kranz**  
Ruf: 51380  
Faulenstraße 14-16

**Ein sicherer Halt:**  
Stärke, unverbrauchte Nervenkraft, Beruf, Sport, Haushalt, Sorge für die Kinder stellen an der Nervenkraft. Nehmen Sie deshalb regelmäßig **Quik** für Herz und Nerven

**Quik**  
Kampfer, Menthol, Kampfer, Menthol, Kampfer, Menthol

## Grundstücke · Wohnungen · Hypotheken

**Kaufgesuche**  
In mieten oder zu kaufen gesucht:  
**Büro- Haus oder Häuser**  
mit etwa 30 Räumen an der  
Ende Straße und Zentrum.  
Angebote erbeten an:  
**Wilhelm Reinling,**  
Eggenstr. 23.

**Mietgesuche**  
Sogerräum  
ca. 40 qm, in ft.  
Reinlich, für zwei  
Schülerbetrieb, 4  
1. 4. oder 1. 1. 1.  
Kauf u. P. 1754  
Süde 2-3-Zim-  
Möbel in Best.  
Bücher ca. 40.45  
Zim. u. H. 1759

**Möbeltransporte**  
Autofahrer  
Lagerung  
Wohnungsvermittlung  
**J. H. Pape**  
Rosenstraße 2 Ruf 51076

**Bauplatz**  
2-3000 qm groß, an günstiger  
Straße gelegen, möglichst nahe  
Stadtmitte, zu kaufen gesucht.  
Angebote unter A 4176

**3 1/2 bis 4 Zimmer**  
Angebot mit Preis unter 8 1746

**Gut möbl. Zimmer**  
Geizig, fleiß. Wasser, sep., non  
beheizt, Dorn, mögl. Zentrum.  
gefl. Angebote unter 8 1753

**Zu verkaufen**  
**Dobbengegend**  
2-Familienhaus sehr gut gebaut,  
Vestlage ca. 7000 Preis ca. 15 000  
bis 18 000 9999 gef. unter 8 1755

**Horn**  
Baugrundstücke  
fein gelegen, in  
schöner Gegend  
Möglichkeit unter  
8 1756

**Milchgeschäft**  
200 Liter Milch,  
mit über 90% Fett,  
zu verkaufen.  
S. R. Oßen,  
Wilhelmshafen,  
Eggenstr. 23

**Laden**  
mit Nebenräumen, mögl. im Zen-  
trum am 1. 4. 1930 gef. Angeb.  
unter 8 1762

**Ein- u. Mehrfamilienhäuser**  
teils mit Garagen, fertig  
und im Bau befindlich  
**Osterdeich**  
**Scharnhorststraße**  
**Georg-Grönningstraße**  
**Holzollernstraße**  
**Kurfürstenallee**  
**Kronprinzenstraße**  
**Schwachhäuser Ring**

**Möblierte Zimmer**  
möglichst in der Nähe unseres  
Büros Bremen, Schönefeld-  
ufer, mögl. Zentrum.  
„Bücher“ Flugzeugbau Gesellschaft  
mit beheizter Heizung,  
Bremen, Ruf: 842 01  
Sauspattent 200.

**Ein- u. Mehrfamilienhäuser**  
teils mit Garagen, fertig  
und im Bau befindlich  
**Osterdeich**  
**Scharnhorststraße**  
**Georg-Grönningstraße**  
**Holzollernstraße**  
**Kurfürstenallee**  
**Kronprinzenstraße**  
**Schwachhäuser Ring**

**Möbeltransporte**  
Kaufkraft, 30  
Ruf 2 43 97

**G. Koester**  
Baugeschäft  
Claudenstr. 36 - Scharnhorststr. 79

**Möbeltransporte**  
Kaufkraft, 30  
Ruf 2 43 97

**EIGENHEIM-INTERESSENTEN • ACHTUNG!**  
Die 8. erweiterte Auflage unserer Baumap-  
**100 EIGENHEIME**  
ist erschienen. Sie enthält 100 farbige Kunst-  
drucke von Eigenheimen aller Größen, sowie  
Spezialblätter für Architekten, Gewerbetreibende  
Alle vorerwähnten Häuser sind ausführliche  
Bauplanblätter mit Beschreibung und Kosten-  
berechnung. Preis RM 1.- und RM 0.40 Zu-  
wageliefernd. Sie beziehen durch die  
**Bausparkasse Mainz AG., Mainz a. Rh., Rörmerwall 67**  
Postfach-Konto Frankfurt am Main Nr. 7507 oder deren  
Eigenheimbau Bremen, Ansgaristr. 11 - Ruf 7427

## Die Zeitung der Das Schwarze Korps



**Abbruch** reife Objekte zum Ver-  
schrotten Sammel-Nr. 54271  
Wrisenbergs, Hohenortstraße 30/38

**Alteisen** Almetalle usw. sucht  
ständig Wrisenbergs 54271  
Hohenortstraße 30/38

**Altpapier** Wrisenbergs 54271  
Hohenortstraße 30/38

**Anzeigen-Vermittlung 20202**  
Hermann Wülker, Knochenhauerstraße 19

**Arti-Beizen und -Polieren, 23232**  
Casch-Kattelm, A. W. Dienemann, Breitenweg 9

**Autoanhänger-Fabrik Lesum 15**  
Fritz Dreffmann

**Auto-Anschlachtung, gefbr. Auto-  
ersatzteile und Kraftfahrzeuge**  
Heinrich Gross & Co. Nachf., Bremen, Ladestraße 37

**Autobus-Fahrten 27403/35251**  
Fritz Autobusse für Vereine, Schul- u. Gesellschaften u. Betriebs-  
fahrten, Reisebüro Wolters, Herdensteinweg 49/50, neben Europa-Café

**Autokarosserie-Fabrik, 41845**  
Reparatur.  
Lackierer, Schieddecker, C. Polmann, Alte Dorfstraße 59

**Auto-Selbstfahrer C. E. Mundt 29274**  
Lizenzfirma der Selbstfahrer-Union der Baumwollwerke  
Balgebrückstraße 19/20 (Tankstelle hinter der Baumwollwerke)

**Bausparen Die Bausparkasse 23857**  
heide 10/12, Gemeinnützige Anstalt der Sparkasse in Bremen

**Beerdigungsanstalt 27226**  
„Heimkehr“, Gustav Bayer, Albrechtstraße 8

**Blaue Eilboten 25320**  
u. Möbeltransporte, Erledigung prompt u. preisw. Ansgaristr. 22

**Blumen** Instandhaltung von 27781/82  
Gärten, Trauerspenden  
C. Kommer, Auf den Häfen 65, Oberstraße 30, 23181

**Dachdeckung und Asphaltierung**  
Joh. Bothe, Buntentorsteinweg 540 52655/56

**Drucksachen** Sämtliche 54121  
fertig schnell,  
preiswert u. gut: Drucker der „Bremer Zeitung“, Geeren 6/8

**Elektr.-Anlagen 23544**  
Kühl-Anlagen 23544  
Rieger & Smith, Elektrizitäts-Gesellschaft, Breitenweg 38

**Emailleschilder Schlag-u. 80131**  
Schilder, Anfertigung jeder Menge, Malinowski, Alsenstraße 5

**Entmottung-Dolder 25232**  
58 Jahre Orig. Verfahr.  
Betrieb: Wulwstraße 20, Kontor: Richtig 3

**Fotokopien** techn. Foto, Lichtpausen  
J. H. Hohnholt 26919

**Gummi-Mäntel, Überschuhe,  
Matten und Schlächte 20351**  
Ad. Voigt & Co., Am Wall 126

**Kisten Verschluss-, Export-, 52012**  
Bahn-, Postkisten,  
Flugzeugkisten, Wilhelm Hainer, Am Gaswerk 21

**Klavierträger** Vereinigte  
Bode & Co. 27171  
Gertrudenstraße 2

**Kohlen, Koks** sowie  
sämtliche 45941  
Brennmaterialien, J. Meinken, Vor dem Steintor 162/164

**Leica- und Contax-Spezialist 24017**  
Photo-Günter, Bahnhofstraße 2

**Leim** Heiß-, Kalt- und Pflanzenleime für  
alle Zwecke ..... 23232  
A. W. Dienemann, Breitenweg 9

**Nähmaschinen Adler u. Pfaff 51603**  
preiswert, W. Schiarenhorst Nachf., J. Kostmann, Braustr. 21

**Pergament-Ersatz 23244/45**  
F. Lüdecke Nachfolger, Langenstraße 24

**Radio**-Anlagen und -Reparaturen, Musik-Instrumente und  
Schallplatten, Hochwert. Fabrikate  
Musik- und Radiohaus Warnke, Hutfilferstr. 10, 23377 u. 23376

**Schreib-u. Büromaschinen 25718 u. 26718**  
Erich Isenberg, Vertrieb und Spezialwerkstatt, Langenstr. 135

**Wild** Geflügel und dann die  
prachtvolle Landwurst 43097  
Feinkost Oewerdecke, V. d. Steiner 162, Haltest. St. Jürgenstr.

**Feuer 02 • Uebertall 01 • Unfall 85428**

**Sonnenschein --- die Auto-Batterie**  
zuverlässig, stark, immer strahlend 24781  
Fabriklager: Carl H. Becker, Breitenweg 50

# Machen Sie sich leicht

**Nehmen Sie bei**

<b>Innere Stadt</b> Obernstraße 86 gegenüb. d. Ansgarikirche Nordische Buchhandlung Wilhelm Bodewald Bahnhofstraße Nr. 1	<b>Gröpingen</b> Heinrich Martens Buch- u. Papierhandlung Gröpingler Heerstr. 214 a	<b>Sebaldsbrück</b> Friedrich Döschler Sebaldsbrück Heerstr. 40	<b>Lesum</b> W. Weise Hindenburgstraße Nr. 223
<b>Aufgabe von An- zeigen u. Bezugs- stellen</b>	<b>Neustadt</b> H. Wagner, Papier- und Schreibwaren, Westerstr. 92 Wilhelm Dreyer Tabakwaren Kornstr. 117. Ruf 504 71	<b>Osterholz-Tenev.</b> Hermann Cordes Im alten Dorf 2 2	<b>Grohn</b> Hinrich von Lübke Zigarrengeschäft u. Post- agentur, Langestraße 50
<b>bestellenden die</b>	<b>Findorff</b> A. Kock, Papier- u. Spiel- waren, Hammtstr. 133 a Fran Frieda Franke Geschenkartikel, Herbst- straße, Ecke Admiralstraße Gust. Hue, Papierwaren Münchener Straße 76-78	<b>Osterholz</b> Ludwig Kiehl jr. Osterholz Landstraße 49	<b>Vegeack</b> August Valmers, Buch- handlung, Bahnhofstr. 16
<b>Annahmestellen</b>	<b>Ostertor</b> Hermann Buch Zigarr., Ostertorstr. 65-69	<b>Woltmershausen</b> Aug. Abendroth Nachf. Papier- und Schreibwaren Woltmershäuser Str. 294	<b>Kirchweyhe</b> Otto Witte, Buch- und Schreib-Hdlg. & Bahn.
<b>der Bremer Zeit- ung in Anspruch</b>	<b>Westen / Waile</b> E. Bolte, Zigarran u. Leih- bücherei, Wall Heerstr. 48 Erich Klang, Leih- bücherei, Buchhandlung, Antiquariat, Nordstraße 10 Johann Renemann Papier- und Schreibwaren Nordstraße Nr. 286 Frau M. Thomas Papier- und Spielwaren Urbormer Straße Nr. 146 G. Lübe, Lützowstr. 85	<b>Rablinghausen</b> A. Rehren, Rablinghauser Landstr. Ecke Wiedhofstr.	<b>Verden</b> Max Müssig Buchhandl. Großestr. 93
	<b>Steintor / Osten</b> Friedrich Rhode Zigarran, Hulsberg 88 Georg Mehnert Papier- und Schreibwaren Hamburgr Str. 50 Nr. 224 Hermann Folkerts Papier- und Spielwaren Vor dem Steintor 162-64	<b>Huchting</b> Ingenieur Paul Harder Shell-Dienststation 533 18	<b>Rotenburg/Hann.</b> C. J. Müller, Buchhandl. Rotenburg (Hann.)





Börsenberichte

Hamburg, 14. Januar. Nach den Kursergebnissen der letzten Tage kann es an der Wochenschlussaufgabe...

Hannover, 14. Januar. Die Woche schloß bei weiter beständigen Kursen an den Aktienmärkten...

Berlin, 14. Januar. An den Wochenschlussaufgabe zeigte sich wohl zu erwarten war, Gleichgültigkeit...

Von den Einzelkursen beherrschten die Banken vor allem Deutsche Reichsbank und Halle Bank...

Dollar = 2.02 (2.02) RM  
Englisches Pfund = 11.65 (11.60) RM

Am Markt der Kolonialwaren stiegen Schantung 1 u. 1 und Doig um 1/2...

Der Rentenmarkt wie bei geringen Kursveränderungen ruhige Haltung auf...

Kopenhagen, 14. Januar. Die hiesigen Kurse schloßen sich dem Newyorker Wochenschluss an...

Berliner Devisenkurse  
An den internationalen Devisenmärkten war es sehr ruhig...

Reichsbankdiskont 4 1/2%

Hanseatische Wertpapierbörse  
Deutsche Reichsbank 14. 1. 13. 1.

Niederrheinische Börse  
Kommunalanleihen mit Zinsbeschränkung

Landesbanken  
4 1/2 Bruch. Staatsb. 99.00 99.00

Industrieobligationen  
Deutsche Länd. 24 100.00 101.50

Bank-Aktien  
Kasselerbank 98.00 98.00

Industrie-Aktien  
A-G für Verkehr 120.00 131.00

Industrie-Aktien  
A-G für Verkehr 120.00 131.00

Industrie-Aktien  
A-G für Verkehr 120.00 131.00

Industrie-Aktien  
A-G für Verkehr 120.00 131.00

Industrie-Aktien  
A-G für Verkehr 120.00 131.00

Industrie-Aktien  
A-G für Verkehr 120.00 131.00

Industrie-Aktien  
A-G für Verkehr 120.00 131.00

Industrie-Aktien  
A-G für Verkehr 120.00 131.00

Industrie-Aktien  
A-G für Verkehr 120.00 131.00

Industrie-Aktien  
A-G für Verkehr 120.00 131.00

Industrie-Aktien  
A-G für Verkehr 120.00 131.00

Industrie-Aktien  
A-G für Verkehr 120.00 131.00

Industrie-Aktien  
A-G für Verkehr 120.00 131.00

Industrie-Aktien  
A-G für Verkehr 120.00 131.00

Industrie-Aktien  
A-G für Verkehr 120.00 131.00

Schrott wird neues Eisen

Vom 1. bis 5. Januar fuhr die Deutsche Arbeiterschaft im Reich...

Dringende Aufgaben

Der deutsche Maschinenbau steht im Damm der heimischen Erzeugung...

Auslandskurse

Table with columns for location (Amsterdam, London, Zürich), date (14. 1.), and various financial indicators.

Konkurrenz

Baden-Baden: Nachsch. Schreinermeister Otto Wagner...

Nachsch. Postschiff

Am 14. Januar landet in Weermondsee acht Dampfer...

Seefische

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Verkehrsmittel

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Wertaufschlag

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Wertaufschlag

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Wertaufschlag

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Wertaufschlag

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Wertaufschlag

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Wertaufschlag

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Wertaufschlag

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Wertaufschlag

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Wertaufschlag

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Wertaufschlag

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Wertaufschlag

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Wertaufschlag

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Wertaufschlag

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Wertaufschlag

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Wertaufschlag

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Schrott wird neues Eisen

Vom 1. bis 5. Januar fuhr die Deutsche Arbeiterschaft im Reich...

Dringende Aufgaben

Der deutsche Maschinenbau steht im Damm der heimischen Erzeugung...

Auslandskurse

Table with columns for location (Amsterdam, London, Zürich), date (14. 1.), and various financial indicators.

Konkurrenz

Baden-Baden: Nachsch. Schreinermeister Otto Wagner...

Nachsch. Postschiff

Am 14. Januar landet in Weermondsee acht Dampfer...

Seefische

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Verkehrsmittel

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Wertaufschlag

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Wertaufschlag

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Wertaufschlag

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Wertaufschlag

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Wertaufschlag

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Wertaufschlag

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Wertaufschlag

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Wertaufschlag

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Wertaufschlag

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Wertaufschlag

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Wertaufschlag

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Wertaufschlag

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Wertaufschlag

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Wertaufschlag

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Wertaufschlag

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Schrott wird neues Eisen

Vom 1. bis 5. Januar fuhr die Deutsche Arbeiterschaft im Reich...

Dringende Aufgaben

Der deutsche Maschinenbau steht im Damm der heimischen Erzeugung...

Auslandskurse

Table with columns for location (Amsterdam, London, Zürich), date (14. 1.), and various financial indicators.

Konkurrenz

Baden-Baden: Nachsch. Schreinermeister Otto Wagner...

Nachsch. Postschiff

Am 14. Januar landet in Weermondsee acht Dampfer...

Seefische

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Verkehrsmittel

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Wertaufschlag

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Wertaufschlag

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Wertaufschlag

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Wertaufschlag

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Wertaufschlag

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Wertaufschlag

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Wertaufschlag

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Wertaufschlag

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Wertaufschlag

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Wertaufschlag

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Wertaufschlag

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Wertaufschlag

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Wertaufschlag

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Wertaufschlag

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...

Wertaufschlag

Am 14. Januar landeten in Weermondsee acht Dampfer...





# Die Schiffe

Blätter für Heimatkund und Volkstum / Unterhaltung / Kunst und Wissen

Nummer 3 Bremen, 15. Januar 1939



Portrait von Alf Doppen (siehe S. 1)

## ABGELOSTER FLUCH

Erzählung von Heinrich Linnert

Riffsholm ist klein und seine Bevölkerung gering, und wenn man überlegen will, daß es mit der Küste nach Ostpreußen hinüber liegt, so ist es doch nicht lange her, daß der alte Schiffer Riffsholm sich nicht mehr um die Küste kümmerte. Er war ein Mann, der sich mit dem Meer verstand, aber nicht mit den Menschen. Er war ein Mann, der sich mit dem Meer verstand, aber nicht mit den Menschen. Er war ein Mann, der sich mit dem Meer verstand, aber nicht mit den Menschen.

Der alte Schiffer  
es ist so, daß der Mann vor ihm, wie es scheint, nicht mehr um die Küste kümmerte. Er war ein Mann, der sich mit dem Meer verstand, aber nicht mit den Menschen. Er war ein Mann, der sich mit dem Meer verstand, aber nicht mit den Menschen.

hier in der Welt. Es sind Affen der Gattung, die in der Welt leben. Es sind Affen der Gattung, die in der Welt leben. Es sind Affen der Gattung, die in der Welt leben.

Das ist ein Bericht über die Ereignisse in Bremen. Es sind die Ereignisse, die in Bremen geschehen sind. Es sind die Ereignisse, die in Bremen geschehen sind.

„Cuxhaven“ — ein Heimatbuch  
Der Verfasser hat sich bemüht, ein Heimatbuch zu schreiben. Es sind die Ereignisse, die in Cuxhaven geschehen sind. Es sind die Ereignisse, die in Cuxhaven geschehen sind.

Das ist ein Bericht über die Ereignisse in Bremen. Es sind die Ereignisse, die in Bremen geschehen sind. Es sind die Ereignisse, die in Bremen geschehen sind.

Wir lesen Heimatbücher  
Mit Bismarck und Meißner  
Die Geschichte der beiden Bismarck-Heimatschriften ist eine Geschichte der Heimat. Es sind die Ereignisse, die in Bremen geschehen sind. Es sind die Ereignisse, die in Bremen geschehen sind.

Das ist ein Bericht über die Ereignisse in Bremen. Es sind die Ereignisse, die in Bremen geschehen sind. Es sind die Ereignisse, die in Bremen geschehen sind.

Das ist ein Bericht über die Ereignisse in Bremen. Es sind die Ereignisse, die in Bremen geschehen sind. Es sind die Ereignisse, die in Bremen geschehen sind.

Das ist ein Bericht über die Ereignisse in Bremen. Es sind die Ereignisse, die in Bremen geschehen sind. Es sind die Ereignisse, die in Bremen geschehen sind.

Das ist ein Bericht über die Ereignisse in Bremen. Es sind die Ereignisse, die in Bremen geschehen sind. Es sind die Ereignisse, die in Bremen geschehen sind.

Das ist ein Bericht über die Ereignisse in Bremen. Es sind die Ereignisse, die in Bremen geschehen sind. Es sind die Ereignisse, die in Bremen geschehen sind.

Verantwortlich: Reinhold Everwyn, Bremen  
K.-G.-Cuxhaven, — 20 Seiten, — Preis kart. 2,50 RM.

